

ELSENER Nachrichten

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Sommer 2015 – Nr. 206



**Ist dieses
die letzte Ausgabe
der Elsener Nachrichten?**

Lesen Sie dazu den Bericht auf Seite 5
und besuchen Sie uns auf unserem Stand auf dem Dorffest!



Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Michael Hachmeyer
Mühlengrund 13
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 93 35 22
E-Mail: michael.hachmeyer@hvv-elsen.de

Matthias Heimann
Telefon (0 52 54) 8 04 49 50

Bernd Peitz
Telefon (0 52 54) 6 02 89

Impressum

Herausgeber:	Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. Geschäftsführer: Michael Hachmeyer, Mühlengrund 13, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 933522, michael.hachmeyer@hvv-elsen.de
Redaktion:	Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Straße 9, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 67412, E-Mail: agnes.stollmeier@arcor.de Ursula Rosenthal, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn, Telefon: 05254 / 67256
Anzeigen:	text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 65203 (ab 14.00 Uhr), E-Mail: textunddesign@t-online.de
Satz und Layout:	text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 65203, E-Mail: textunddesign@t-online.de
Redaktionsschluss:	Über Artikel per E-Mail freuen wir uns besonders! Die Redaktionsschluss-Zeiten sind jeweils zum 10. Februar, 1. Mai, 10. August, 1. November
Druck:	Onlineprinters GmbH, Neustadt
Auflage:	3.000 Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Copyright	Werden Texte, Fotos und andere Vorlagen zur Veröffentlichung überlassen, so haftet der Überlasser allein, wenn durch die Veröffentlichung Rechte, insbes. Urheberrechte Dritter, verletzt werden. Der Überlasser stellt den Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. automatisch von allen Rechten Dritter frei. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.



www.sparkasse-paderborn-detmold.de

Wo Sie sind, sind auch wir zu Hause.

 Sparkasse
Paderborn-Detmold

Wir wollen Sie bei allen Ihren finanziellen Wünschen persönlich beraten und unterstützen. Deshalb sind wir Ihnen mit unserem vielseitigen und umfassenden Service ganz nah. Sprechen Sie mit uns über Ihre finanziellen Ziele. Wir zeigen Ihnen individuelle Lösungen. Wo Sie auch zu Hause sind, sind wir nicht weit weg. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen! **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Danke für 25 Jahre



ARTDECO
THE TRENDSETTER COMPANY

BIODROGA
BIOSCIENCE-INSTITUT

HILDEGARD
BRAUKMANN

Chris Farrell

 **GEHWOL**

Feiern Sie mit uns
auf dem **Dorffest** am 14. Juni
bei einem Glas **Prosecco!**

Heimat- und Verkehrsverein – Was nun?

Diese Frage stellt sich der Vorstand in diesen Tagen. Nach dem Rückzug des neu gewählten Vereinskassiers und einigen Krankheitsausfällen in den Reihen des Vorstandes und des Beirates sehen die verbleibenden Mitglieder des Vorstandes die Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebes als sehr gefährdet. In letzter Instanz droht die Auflösung des Vereins nach 44 Jahren – ein enormer kultureller und gesellschaftlicher Verlust in unserem Stadtteil Elsen.

Sollte dieses Wirklichkeit werden, so halten Sie gerade die letzte Ausgabe der Elsener Nachrichten in den Händen. Mit über 200 Ausgaben stellen sich die Elsener Nachrichten als Sprachrohr der Elsener Vereine und Institutionen dar. Ein Informationsmedium über geschichtliche und aktuelle Ereignisse in unserem Stadtteil mit oft so detaillierten Berichten, die in der Tagespresse keinen Raum fänden.

Seit der Gründung des Vereins veranstaltet der Heimat- und Verkehrsverein Elsen den alljährlichen Martinstag in Elsen. Ein freudiger Tag für Kinder und Familien, bei dem in Zusammenarbeit mit der Familie Jürgens viele tausend Euro für soziale Projekte gesammelt wurden. Diese Aktionen würden ein jähes Ende erfahren.

Als Interessenvertreter der Elsener Bürger als überparteiliche Institution hat sich der Heimat- und Verkehrsverein Elsen schon des Öfteren in Ortsgeschehnisse „konstruktiv eingemischt“. Öffentliche Diskussionen und Mediationen gab es u. a. zur Neugestaltung der von-Ketteler-Straße, dem Aufstellen von Mobilfunkmasten, dem Umbau der B1/Warthe oder der drohenden Schließung der Verwaltungsnebenstelle, die mit einer Unterschriftenaktion verhindert werden konnte.

Im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung geben wir Raum für die direkte Möglichkeit, dass jeder Bürger seinen politischen Vertretern Fragen stellen, Anregungen geben und sich über die politische Arbeit in Elsen persönlich informieren kann.

Alle Geschehnisse und Ereignisse in Elsen werden von versierten Archivaren gesammelt und für die Nachwelt aufbewahrt. Die Vereinsauflösung bedeutet gleichsam die Auflösung des Stadtteilarchives.

Im Laufe der Jahre haben sich im Verein zwei Wandergruppen und der Plattdeutsche Kreis entwickelt. Die Wahrung dieser alten Mundart ist unabdingbar.

Unser Internetauftritt ist sehenswert und stellt mit seinen unzähligen Informationen rund um „unser Dorf“ eine wichtige Wissensquelle dar. Die Möglichkeit, die Elsener Nachrichten online zu lesen, wird zunehmend mehr in Anspruch genommen. Hier gehen wir mit der Zeit! Die Verzahnung des Ortschronisten und des Ortsheimatpflegers von Elsen mit ihrem umfassenden Aufgabengebiet runden das Tätigkeitsfeld unseres Vereins ab.

Sollte es zu einer notwendigen Auflösung des Heimat- und Verkehrsvereins kommen, entstehen Szenarien, die in Elsen sicher niemand verwirklicht sehen möchte. So kann der Vorstand nur an jeden einzelnen Bürger appellieren, diese Entwicklung durch persönliches Mitwirken zu stoppen.

Durch eine Mitgliedschaft im HVV für einen Jahresbeitrag von 12 € oder eine Mitarbeit im Vorstand oder Beirat mit einem Zeitvolumen von etwa 10 bis 12 Stunden im Quartal würde die Situation schnell verbessert.

Auf geht's Elsener!

Für alle Interessierten veranstaltet der Heimat- und Verkehrsverein einen Infostand auf dem Dorffest und einen Tag der offenen Tür in der Heimatstube im Bürgerhaus am 17. Juni 2015 ab 19.00 Uhr. Jeder ist herzlich willkommen!

01. bis 30. Juni 2015

S P I T Z E N Q U A L I T Ä T
S T I L ■ P E R S Ö N L I C H K E I T



FÜR SIE ZUM 30. JUBILÄUM

1985 – 2015



Von-Ketteler-Straße 20 | 33106 Paderborn-Elsen | Telefon: 05254 67583 | E-Mail: info@optik-mundus.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 - 13.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr | Samstag 8.30 - 13.00 Uhr

www.optik-mundus.de

Kriegerdenkmäler und Kriegsrealität

Zur steingewordenen Gedenkkultur in Elsen

Eine Fülle an Gedenkzeichen

Wenn man einmal danach fragt, an welchen Orten und mit welchen Zeichen in Elsen der Kriegstoten gedacht wird, dann ist man überrascht über die große Zahl der Monumente aus unterschiedlichen Zeiten. Dieses Phänomen ist erklärbar durch die Mehrzahl der Kriege, aber auch durch die verschiedenen Initiatoren für den Bau von Kriegerdenkmälern und schließlich durch das ausgeprägte Eigenbewusstsein der Elsener Ortsteile.

So seien die verschiedenen Denkmäler zunächst in der chronologischen Reihenfolge ihrer Entstehung aufgelistet:

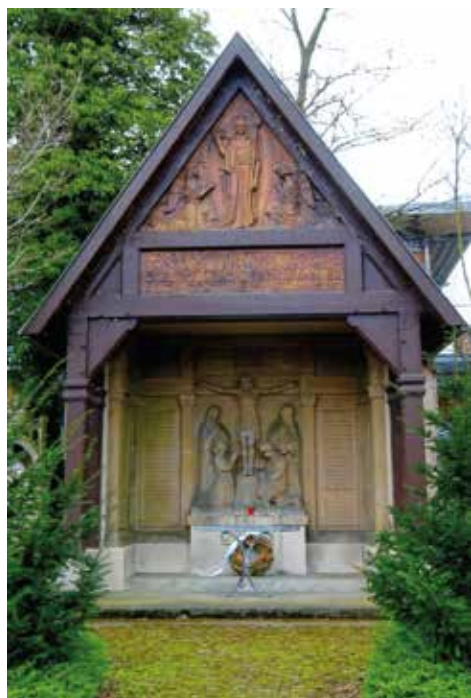
- 1922 Kriegergedächtniskapelle auf dem Friedhof
- 1924 Kriegerehrenmal an der Einmündung der Wewerstraße in die Paderborner Straße;
1967 an den heutigen Standort am Bohlenweg versetzt
- 1932 Kriegerdenkmal Gesseln, Gesselter Straße/Ecke Untern Eichen
- 1952 Denkmal Elsen Bahnhof, Kleemeiers Busch
- 1954 Denkmal Nesthausen, Nesthauser Straße; 1975 auf die gegenüberliegende Stra-
ßenseite versetzt
- 1965 Mahnmal für die Opfer der Kriege auf dem Kirchplatz neben der St. Dionysius-Kirche
- 1966 Gedenktafeln für die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges an der Friedhofsumran-
dung
- 1991 Findling mit Inschrift für die Opfer der Kriege, der Vertreibung und Gewaltherrschaft
am Eingangstor zum Ehrenhain am Bohlenweg
Neun gleichartig gestaltete Gräber von zivilen Kriegsoptionen auf dem Friedhof
Privates Gedenkkreuz für den 1941 gefallenen Sohn der Familie am Hause Ja-
kobsmeyer, Bohlenweg 14
Privater Gedenkstein am Hause Budde, Am Heiligenberg 50, für die am Ende des
Zweiten Weltkrieges durch amerikanischen Artilleriebeschuss umgekommenen
neun Hausbewohner

Zur Fragestellung des Aufsatzes

Unter weitgehender Ausblendung der an den Denkmälern veranstalteten Gedenkfeiern wollen wir uns hier ganz auf die Monumente selbst konzentrieren und der Frage nachgehen, wie sich in ihrer Gestaltung, ihrer Symbolik und ihren Inschriften der jeweilige Zeitgeist in der Gedenkkultur widerspiegelt. Zugleich soll gefragt werden, in welchem Verhältnis die in den sprachlichen und künstlerischen Ausdrucksformen der Denkmäler artikulierten Vorstellungen vom Kriege zu der tatsächlich geschehenen Geschichte der Kriege stehen.

Die Kriegergedächtniskapelle

Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges ergriff als erste die katholische Pfarrei Elsen, zu der in der Kriegszeit auch noch das 1921 abgepfarrte Sande gehörte hatte, die Initiative. Am Palmsonntag 1922 wurde auf dem Friedhof in Anwesenheit der Kriegervereine von Elsen und Sande die sogenannte „Kriegergedächtniskapelle“ feierlich eingeweiht. Im engeren Sinne handelt es sich nicht um eine Kapelle, denn es fehlt ein Altar. Es ist kein geschlossener Raum, sondern ein Denkmal aus Wrexener Sandstein für die Gefallenen aus Elsen und Sande, das von der Holzkonstruktion eines auf vier Pfeilern ruhenden Satteldaches geschützt ist.



Das Giebfeld füllt ein hölzernes Relief einer von einer Mandorla umgebenen Christusfigur mit einem Kreuznimbus, die die rechte Hand zum Segensgestus erhoben hat und in der linken einen Kreuzstab als Herrschafts- und Siegeszeichen hält. Sie wird von zwei knienden betenden Engeln flankiert. Darunter steht in einem Rahmen aus Holzbalken die Giebelinschrift „Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, wird leben, wenn er auch gestorben ist (Joh. XI. 25)“.

Die Mitte des steinernen Denkmals bildet eine reliefartige Kreuzigungsgruppe, unter der eine Frau und ein Soldat, ausgerüstet mit Uniform, Stahlhelm und Dolch, kniend beten.

Links und rechts davon erinnern 97 in alphabetischer Reihenfolge in Stein gemeißelte Namen, davon 67 aus Elsen, mit ihren Geburts- und Todesdaten und den jeweiligen Sterbeorten an die Gefallenen aus Elsen und Sande. Über den Namen liest man die gereimte ehrende Inschrift „Sie gaben ihr Leben, ihr Alles, ihr Blut, sie gaben es hin mit heiligem Mut“. Dadurch erhalten die Worte „für uns“ unter dem Kreuz einen doppelten Bezug auf den Opfertod Christi und auf das Sterben der Soldaten.

Eine steinerne Schriftplatte am Sockel gibt an, auf wessen Initiative das Bauwerk mit dem Denkmal entstanden ist: „Unseren gefallenen Söhnen zum Gedächtnis – Die Pfarrei Elsen“. Nach der Signatur ist die „Kriegergedächtniskapelle“ – zumindest was die Bildhauerarbeiten betrifft – in der Werkstatt der Gebrüder Braun an der Paderborner Leostraße gefertigt worden. Wie bei einem Ehrenmal im Auftrage einer christlichen Pfarrgemeinde nicht anders zu erwarten, stehen im Mittelpunkt seiner künstlerischen Gestaltung die Person Christi und ihr Opfertod als Voraussetzung für die Auferstehung der gefallenen Soldaten, aber auch aller anderen Menschen. Den Soldaten wird ebenfalls ein stellvertretender Opfertod für die übrigen Gemeindemitglieder zugeschrieben, und es wird ihnen dabei ein geradezu



Windmänn

Frische, die ich mag!

Ihr kompetenter Partner in Sachen Frische!

www.edeka-windmann.de



sakraler, „heiliger“ Mut als soldatische Tugend attestiert. Auffällig ist allerdings, dass die Inschrift des Denkmals die sonst damals übliche Bezeichnung der Gefallenen als „Helden“ meidet, sondern neutraler von „Söhnen“ der Gemeinde spricht.

Das Kriegerdenkmal von 1924

Im Gegensatz zur Kriegergedächtniskapelle hat das zwei Jahre später, 1924, fertig gestellte Kriegerdenkmal der politischen Gemeinde keinerlei christliche Bezüge, und es hat außer den Namen der Gefallenen auch keine Inschriften. Das Werk des Bildhauers Waterbeck wurde in der Mitte der Einmündung der Wewerstraße in die Paderborner Straße zwischen dem Hause Knoche/Dörenkamp und der Villa Junk aufgestellt. Es war mit einer Einfriedigung aus Pfeilern und einem Gitter umgeben, deren Tor mit einem Eisernen Kreuz mit Eichenlaub und den Jahreszahlen 1914 – 1918 versehen war.

Aus dem Standort, an dem auf drei Seiten der Verkehr vorbeifließen musste, ergibt sich die Grundform der Basis des Denkmals, ein dreistufiges Postament in der Form eines gleichseitigen, an den Ecken abgestumpften Dreiecks von etwa vier Metern Seitenlänge.

Darauf erhebt sich ein dreieckiger Denkmalssockel mit nach Jahres-

zahlen gegliederten Namen der Gefallenen. Hierbei fallen einige Unregelmäßigkeiten und Nachträge auf. An der Frontseite des Denkmals stehen die Namen der 1914 und 1915 gefallenen Elsener, aber es finden sich auch die Namen der getöteten Soldaten des preußisch-österreichischen Krieges von 1866 und des deutsch-französischen Krieges von 1870/71. Nachgetragen ist der im Jahre 1912 während eines Marinemanövers vor Helgoland beim Zusammenstoß eines Torpedobootes mit einem Linienschiff tödlich verunglückte Franz Danzebrink, also eigentlich kein Kriegstoter.

Außerdem hören an der heutigen Straßenseite des Denkmals die Namen nicht mit dem Kriegsende im Jahre 1918 auf, sondern die Eintragungen reichen bis zum Jahre 1922. Das ist ein schlagender Beweis dafür, dass die Folgen eines Krieges nicht mit dem Waffenstillstand oder dem Friedensvertrag beseitigt sind, sondern dass noch Jahre später Soldaten an den erlittenen Verwundungen sterben oder dass über den Tod von Vermissten erst nach Jahren Gewissheit herrscht.

Auf dem dreieckigen Sockel mit den drei Schrifftafeln steht in einer weiteren Zone des Denkmals die überlebensgroße Skulptur eines einfachen Soldaten. Er wird auf dreifache



Weise „erhoben“ und geehrt: Durch seine erhöhte Stellung muss man zu ihm aufsehen, er steht unter einem von drei Säulen getragenen Baldachin, und drei Lorbeerkränze, ein altes Siegessymbol, an der Überdachung des Baldachins feiern ihn ebenfalls. Auf den ersten Blick scheint das nicht zu einem Krieg zu passen, der schließlich mit einer Niederlage endete. Aber die heimkehrenden Soldaten waren in der Heimat dennoch als „im Felde unbesiegt“ empfangen worden, weil man die Niederlage in der so genannten „Dolchstoßlegende“ dem inneren Feind, also der deutschen Revolution von 1918, zuschrieb.

Der unbewaffnete und unversehrt Soldat mit Stahlhelm, Uniform und Stiefeln umfasst mit der rechten Hand eine eingerollte Fahne in der Mitte des Fahmentuchs. Sie symbolisiert das Vaterland und in ihrer eingerollten Form das Ende des Krieges. Der harte, entschlossene, „heldische“ Gesichtsausdruck und das entschiedene Vorwärtsschreiten des Soldaten veranschaulichen aber, dass er sich in einer zukünftigen kriegerischen Auseinandersetzung erneut mit seinem Leben für das Vaterland einsetzen wird. Den physisch oder psychisch versehrt aus dem Krieg heimgekommenen Soldaten kennt das Denkmal nicht.

Zwei Indizien an diesem Ehrenmal machen deutlich, dass der Erste Weltkrieg gegenüber den vorhergehenden Kriegen eine ganz andere Dimension hatte.

Während in Elsen „nur“ ein Toter aus dem preußisch-österreichischen Krieg von 1866 und „nur“ fünf Gefallene aus dem deutsch-französischen Krieg von 1870/71 zu beklagen waren, nennt das Denkmal 74 Opfer des Ersten Weltkrieges.

Wie ist diese ungeheure Steigerung der Opferzahl zu erklären? Zunächst einmal muss man die Dauer der jeweiligen Auseinandersetzungen berücksichtigen: Der Krieg von 1866 dauerte weniger als sechs Wochen, der von 1870/71 etwa ein halbes Jahr, der Erste Weltkrieg dagegen vier Jahre. Hinzu kam die ungeheure räumliche Ausweitung des Krieges mit weit voneinander entfernten Fronten, die die Einberufung von immer mehr Soldaten zur Folge hatte. Verhängnisvoller aber waren die Weiterentwicklungen in der Waffentechnik.

In diesem Zusammenhang muss das zweite Indiz am Elsener Kriegerdenkmal erwähnt werden, das auf eine neue Qualität des Krieges hinweist: der Stahlhelm des Soldaten. Kein Elsener ist 1914 mit einem Stahlhelm in den Krieg gezogen. Vielmehr war die übliche Kopfbedeckung der Soldaten wie in den deutschen Einigungskriegen von 1864, 1866 und 1870/71 die Pickelhaube, die im Oktober 1842 in der preußischen Armee eingeführt worden war. Sie bestand aus einem messingbeschlagenen Lederhelm mit einer metallenen Spitze. Dieser Helm sollte einen wirksameren Schutz vor Säbel- und Kolbenhieben bieten als der alte Tschako. Die Feldvariante in der Anfangszeit des Weltkriegs hatte einen grünlich-braunen Tarnüberzug.

1916 jedoch häuften sich die schwerwiegenden Kopfverletzungen, vor allem durch Granatsplitter. Darauf wurde der Stahlhelm als neuer Infanteriehelm an die vor Verdun kämpfenden Truppen ausgegeben. Erst Ende 1917 waren alle deutschen Fronttruppen mit den neuen Stahlhelmen ausgestattet. So war ein einigermaßen wirksamer Schutz gegen die neuen Waffen möglich. Denn Flammenwerfer, Granaten und weitreichende Artillerie ließen die Auseinandersetzung zum Stellungskrieg erstarren, in dem nicht mehr der heldische Einsatz des Einzelnen, etwa im Bajonettangriff oder in der Reiterschlacht, sondern vor allem die Menge des Kriegsmaterials und die Masse der eingesetzten Soldaten zählte. Giftgas und mit dem Fortschreiten des Krieges U-Boote, Panzer und Luftbombardements beendeten endgültig die romantische Vorstellung vom ritterlichen Kampf Mann gegen Mann. Insofern verursacht der Einzelsoldat des Elsener Denkmals eine falsche Vorstellung von der Realität des Ersten Weltkrieges, wenn er nicht als symbolischer Stellvertreter für das Massenheer aufgefasst wird. 1967 wurde das Denkmal von seinem bisherigen Standort an der Kreuzung Wewerstraße/Paderborner Straße mit Hilfe der Bundeswehr umgesetzt auf den neuen Platz am Bohlen-

weg. Die „Krieger- und Heimkehrerkameradschaft“ benannte sich anlässlich ihres Kameradschaftsfestes am 3. 9. 1967 in „Kameradschaft ehemaliger Soldaten und Heimkehrer“ um. Angehörige dieses Vereins gestalteten in Gemeinschaft mit der Gemeinde und dem Ortsheimatpfleger den neuen Ehrenhain, in dessen Zentrum das Denkmal aufgestellt wurde, der aber auch ein altes Wegekreuz umfasste. Das ehemalige Tor der Denkmaleinfassung mit dem Eisernen Kreuz mit Eichenlaub wurde an einer erhöhten Stelle der rückwärtigen Mauer des Ehrenhains angebracht. Ein Anker zu Füßen des Denkmals und Schiffsketten in der vorderen Umrahmung des Ehrenhains, beide aus Hamburg herbeigebracht, erinnern an die gefallenen Elsener, die bei der Marine gedient haben.



Wilhelm Hücke hat in seinem Elsener Heimatbuch (Vgl. S. 109f.) anders als das Denkmal die Geburts- und Sterbedaten der Soldaten sowie das jeweilige Land, in dem sie gefallen sind, hinzugefügt. Darin widerspiegelt sich der Verlauf des Krieges. Um einen Zweifrontenkrieg zu vermeiden, sah der deutsche Einsatzplan vor, zuerst nach einem Durchmarsch durch das neutrale Belgien Frankreich in einer Entscheidungsschlacht zu besiegen und sich dann dem langsamer mobilmachenden Russland zuzuwenden. Deshalb sind 1914 von elf Elsener Gefallenen acht in Frankreich und zwei in Belgien zu Tode gekommen. 1915 änderte sich das. Jetzt starben nur noch je zwei Elsener in Belgien und in Frankreich, aber zehn in Russland. 1916 ist das Verhältnis relativ ausgewogen: Sechs Elsener fielen in Frankreich, vier in Russland. 1917 weitete sich der Krieg noch mehr aus. Jetzt starben Elsener Soldaten nicht nur in Frankreich, Belgien und Russland, sondern auch in Galizien, Rumänien oder in britischer Gefangenschaft. In diesem Jahre schied aber Russland nach der kommunistischen Oktoberrevolution mit dem Frieden von Brest-Litowsk (3. März 1918) aus den Reihen der Gegner Deutschlands aus. Die deutsche Oberste Heeresleitung unter Hindenburg und Ludendorff versuchte nun, den Krieg im Westen durch eine entscheidende Offensive gegen Frankreich zu gewinnen, scheiterte aber am Eingreifen der Amerikaner. So starben im letzten Kriegsjahr fast alle Elsener Gefallenen in Frankreich.

Das Gesselner Kriegerdenkmal

Am 15. August 1932, ein halbes Jahr vor dem Ende der Weimarer Republik durch die Machtergreifung Hitlers, wurde in Gesseln an der Ecke Gesselner Straße/Untern Eichen das Denkmal für die Gefallenen dieses Ortsteils eingeweiht. Es war im Auftrage des Gesselner Schützenvereins durch den jungen Elsener Steinbildhauer Gerhard Heggen angefertigt worden. Das Denkmal vereint in seiner Gestaltung auf raffinierte Weise das Kreuz als christliches Glaubenszeichen mit dem Eisernen Kreuz als soldatischem Symbol.

Das Eisene Kreuz war ursprünglich vom preußischen König Friedrich Wilhelm III. im Kampf gegen das napoleonische Frankreich geschaffen und 1870 von Wilhelm I. für den deutsch-französischen Krieg und 1914 durch Wilhelm II. für den Ersten Weltkrieg erneuert worden. Es diente als Orden vor allem der Anerkennung individueller Tapferkeit vor dem Feind.

Das Gesselner Denkmal überträgt durch die Verwendung dieses Symbols die Anerkennung für heroische Leistungen des einzelnen Soldaten auf die Gesamtheit der Gefallenen



des Ortsteils. Dem entspricht die Inschrift auf dem Querbalken des Kreuzes: „Den gefallenen Helden zum Gedächtnis - gew. (idmet) vom Bürger-Schützenverein Gesseln“. Die Bezeichnung der gefallenen Soldaten als „Helden“ konnte auf eine lange Tradition zurückgreifen. Bereits die Gefallenen der Kriege von 1866 und 1870/71 nennt die Dorfchronik „Helden“. Daher ist es keineswegs verwunderlich, dass auch in der Gestaltung und den Inschriften des Denkmals nicht die entsetzliche Realität, sondern das patriotische und heroische Bild des Krieges dominiert.

Das nach dem Zweiten Weltkrieg umgestaltete Gesselner Denkmal trug ursprünglich im unteren Aufbau die Namen der 19 Gesselner Gefallenen des Ersten Weltkriegs. Das dreistufige Postament des Denkmals hat heute auf der obersten Stufe durch die Jahreszahlen 1914 - 1918 und 1939 - 1945 auch den Bezug zum Zweiten Weltkrieg. Der mittlere Teil des Sockels trägt die Inschrift „Euch allen gilt unser ehrendes Andenken“.

Der Heldenkult im „Dritten Reich“

In der Zeit des „Dritten Reiches“ wurden in Elsen keine weiteren Kriegerdenkmäler errichtet. Aber das bestehende zentrale Denkmal an der in „Adolf-Hitler-Straße“ umbenannten Wewerstraße war sehr häufig Ausgangs- und Zielpunkt nationalsozialistischer Propagandaumzüge. Besonders wurde dort der „Heldengedenktag“ im März mit den angetretenen NSDAP-Gliederungen und dem gleichgeschalteten Kriegerverein zelebriert. In „Heldengedenktag“ hatten die Nationalsozialisten den bereits seit 1923 in der Zeit der Weimarer Republik begangenen Volkstrauertag umbenannt. Damit hatten sie den Akzent dieses Gedenktages von der Trauer um die Kriegstoten auf den Kult um die Helden des Krieges verlagert, die zugleich als Vorbilder für neues Heldentum gefeiert wurden.

Die Ehrenmale in den Ortsteilen Elsen Bahnhof und Nesthausen

Einen radikalen Umbruch, auch in der Gedenkkultur, brachte dann der Ausgang des von den Nationalsozialisten entfesselten Zweiten Weltkriegs, der bisher größten Katastrophe der Weltgeschichte.

In der auf den Krieg folgenden Besatzungszeit von 1945 bis 1949 war an neue Denkmäler aus drei Gründen nicht zu denken: Der Kampf gegen Hunger und Not und der allmähliche Wiederaufbau erfüllten das ganze Denken und Handeln der Menschen. Das allmähliche Bekanntwerden der Gräueltaten des NS-Regimes und das Gefühl, durch die Propaganda belogen und betrogen worden zu sein, führten zur vollständigen Abkehr vom hohlen Pathos und vom Heldenkult der Vorkriegszeit. Außerdem hatte der Alliierte Kontrollrat der Besatzungsmächte im Rahmen der Demilitarisierung Deutschlands schon am 13. Mai 1946 die „Beseitigung deutscher Denkmäler und Museen militärischen und nationalsozialistischen

Charakters“ gefordert, und es wurden nur „Gedenksteine, die lediglich zum Andenken an verstorbene Angehörige regulärer militärischer Einheiten errichtet worden sind“, erlaubt.

Nach der Entstehung der Bundesrepublik Deutschland kam es dann aber 1952 und 1954 zu zwei Neuerrichtungen von Ehrenmalen in den Ortsteilen Elsen Bahnhof und Nesthausen. Im Aufbau und den Inschriften gleichen sie einander sehr und sind typisch für ihre Entstehungszeit.

Beide sind von einem Ehrenhain umgeben und haben am Sockel jeweils eine Tafel mit der Jahreszahl der Errichtung und



Ehrenmal Elsen Bahnhof

den Initiatoren Schützenbund Heimatliebe Elsen Bahnhof und Heimatverein Nesthausen. Ein Findling bzw. eine Sandsteinplatte auf dem Sockel tragen die beiden nahezu identischen lapidaren Inschriften („Den Toten zum Gedenken“/ „Unseren Toten zum Gedenken“).

Beide Denkmäler werden in der Dorfchronik als „Ehrenmal für die Gefallenen beider Weltkriege“ bezeichnet, obwohl die beiden Inschriften diese Verengung nicht nahelegen. Vielmehr sind sie so allgemein gehalten, dass



Ehrenmal Nesthausen

man sie auf alle Toten der Kriege, also auch die Ziviltoten, die Toten durch Vertreibung und Verfolgung, aber auch auf jeden natürlichen Todesfall beziehen kann. Jede Heroisierung durch figürliche Darstellung oder pathetische Redeweise, jede besondere Herausstellung der gefallenen Soldaten gegenüber den anderen Toten wird vermieden. Vielleicht hätte sie auch in der Zeit der beginnenden Diskussion über eine deutsche Wiederbewaffnung bei manchem pazifistisch Gesinnten Anstoß erregen können. Kurz: Nüchterne Schlichtheit ist in jeder Hinsicht Trumpf.

Das Mahnmal von 1965 auf dem Kirchplatz neben der St. Dionysius-Kirche

Dass es zwanzig Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs dauerte, bis in der Mitte Elsens ein zentrales neues Denkmal für die Opfer der Kriege errichtet wurde, ist ein Indiz für den Grad der Verunsicherung in Bezug auf eine zeitgemäße Form des Gedenkens. Eine Zeit, in der die Schatten der nationalsozialistischen Vergangenheit noch allgegen-

wärtig waren und in der im In- und Ausland lebhaft darüber diskutiert wurde, ob deutsche Soldaten eher Opfer oder Täter oder Opfer und Täter in einer Person gewesen seien, war nicht günstig für die Errichtung neuer Denkmäler.

Mit dem Entwurf und der Ausführung des Denkmals wurde schließlich der heimische Künstler Richard Sehrbrock (1929 - 2002) beauftragt. Er musste viel Überzeugungsarbeit darauf verwenden, um von der Ratsmehrheit die Zustimmung dafür zu bekommen, dass kein heroisierendes Kriegerdenkmal wie in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg, sondern ein Mahnmal ganz eigener Art errichtet werden sollte. Sehrbrock fertigte die Skulptur aus einem einzigen großen Felsblock eines Steinbruchs in der Nähe von Würzburg.



Drei etwa vier Meter hohe stilisierte Menschenfiguren drängen sich Schutz suchend eng aneinander, so dass ihre Leiber sich berühren. Die Hände sind zum Gebet gefaltet, die Köpfe stark nach hinten gelehnt und die Blicke zum Himmel erhoben. Was will der Künstler damit ausdrücken? Zumindest geht es nicht mehr um die Heldenpose der Kriegerdenkmäler vergangener Zeiten. Ist

es kreatürliche Angst, die die drei Menschen so eng zusammenrücken lässt, und banger Ausblick nach neuen Bombengeschwadern, die Tod und Vernichtung bringen? Oder weisen die Haltung der Hände und die Richtung der Blicke darauf hin, dass die Menschen in äußerster Not nur noch im Flehen um die Hilfe Gottes Hoffnung finden können? Sicherlich ist beides gemeint.

Durch die starke Stilisierung der Menschen wird jede Unterteilung und Identifizierung einzelner Gruppen, etwa Soldaten und Zivilisten oder Männer und Frauen, vermieden. Alle sind gemeint, alle haben unter dem Krieg gelitten, haben Ängste und Sorgen ausgestanden, alle werden zum Frieden gemahnt.

Der Zweite Weltkrieg hatte mehrfache Grenzen beseitigt, die im Ersten Weltkrieg noch weitgehend gültig gewesen waren: Der Krieg richtete sich durch die Flächenbombardements nun genauso gegen die Zivilisten wie gegen die Soldaten. Front und Heimat wurden angesichts der Bombardierungen und der nach Deutschland einmarschierenden alliierten Truppen eins. Gleichzeitig mit dem Kriege wurden viele rassisch oder politisch Verfolgte in den Konzentrationslagern ermordet. Schließlich wurden nicht nur Gebiete vom Deutschen Reich abgetrennt, sondern Millionen ihrer Bewohner vertrieben, wobei ebenfalls viele zu Tode kamen.

Die Gedenktafeln für die Gefallenen des Zweiten Weltkriegs

Drei steinerne Kreuze neben dem Denkmal, von denen eines die Aufschrift „Den Opfern der Kriege“ trägt, bilden die Verbindung zu einem kleinen, 1966 von der „Kameradschaft ehemaliger Soldaten und Heimkehrer“ errichteten Ehrenhain, der vom übrigen Friedhof durch Gebüsch getrennt ist. Eine liegende rechteckige Steinplatte mit einem eingemeißelten Eisernen

Kreuz, in dem die Zahl „1939“ steht, macht deutlich, dass hier der Gefallenen des Zweiten Weltkriegs gedacht wird. Vier stehende Platten, deren mittlere beide oben jeweils einen Einschnitt haben, so dass sich ein Kreuz bildet, sind dicht mit 313 Namen von Kriegstoten und Angaben



über ihr Alter gefüllt. Die erschreckende Zahl von 74 Gefallenen des Ersten Weltkrieges hat sich also im Zweiten Weltkrieg noch einmal mehr als vervierfacht.

Der Findling zu Ehren der Opfer der Kriege, der Vertreibung und Gewaltherrschaft

Am 31. August 1991 wurde im Rahmen eines Kameradschaftsfestes der ehemaligen Soldaten und Heimkehrer ein Gedenkstein durch die Pfarrer der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden, Bernhard Kämpchen und Jürgen Pensky, gesegnet. Landrat Köhler hielt die Festansprache.



Der Stein stammt aus dem ostpreußischen Masuren und wurde mit Hilfe

der dort beheimateten Frau Dr. Ursula Pelik beschafft. Sie bezeichnete in einem Brief den Stein als Symbol von Festigkeit und Härte, damit nicht wieder Tote beweint werden müssten, die in kriegesischen Auseinandersetzungen zwischen den Völkern ihr Leben lassen mussten. Die Inschrift zeigt, dass, anders als bei den Ehrenmalen in Elsen Bahnhof und Nesthausen aus der frühen Nachkriegszeit, die Zeit reif war, unterschiedliche Gruppen von Opfern zu benennen. Sie ist zunächst den direkten Opfern der Kriege gewidmet, ohne dass zwischen gefallenen Soldaten und zivilen Toten unterschieden wird. Darüber hinaus werden auch die Opfer der Vertreibung aus den deutschen Ostgebieten angesprochen, was bei einem Stein aus Masuren besonders naheliegend war. Schließlich wird der Opfer der Gewaltherrschaft gedacht, also vor allem der Toten der Verfolgung aus politischen oder rassischen Gründen im „Dritten Reich“.

Erfahrung

Kompetenz

Leidenschaft

„ Die Geschichte unseres Traditionsunternehmens beginnt 1985. Über die Jahrzehnte hat sich nichts verändert, denn Eines haben wir uns stets bewahrt: unsere Leidenschaft für die verantwortungsvolle und präzise Anpassung von Hörsystemen.

Die Liebe zum Detail spielt dabei eine ebenso wichtige Rolle wie die Überzeugung, dass es für jedes Gehör eine passende Lösung gibt.

Jedes Hörgerät ist bei uns eine echte Maßarbeit, denn sie sind genau auf die individuellen Bedürfnisse des Trägers abgestimmt. Das macht jedes Hörgerät einzigartig und unsere Arbeit jeden Tag aufs

Neue spannend. „

Lothar Vollbach

Hörgeräteakustikmeister Lothar Vollbach, Paderborn

- Paderborn, Riemekestr. 12, Tel. 052 51 - 27480
- Delbrück, Lange Str. 10, Tel. 052 50 - 54327
- Rietberg, Rathausstr. 15, Tel. 052 44 - 904196
- Verl, bei Augenoptik Cords, Tel. 052 46 - 5300
- www.hoerakustik-vollbach.de



Fazit

„Dulce et decorum est pro patria mori“, süß und ehrenvoll ist es, für das Vaterland zu sterben. Im Grundtenor dieser Worte des römischen Dichters Horaz wurde den Jugendlichen im Deutschen Kaiserreich und erst recht im „Dritten Reich“ soldatisches Heldentum schmackhaft gemacht und damit das Grauen des Krieges verschleiert.

Ein jähes Erwachen folgte nach dem Zweiten Weltkrieg. Von „Helden“ und „Kriegern“ wollte man nun nichts mehr hören. Man hielt es mehr mit Bertolt Brechts Wort aus „Mutter Courage“: „Wohl dem Land, das keine Helden nötig hat“.

Auch der Begriff des „Opfers“ wandelte sich. Hatte man ursprünglich mehr an das Sich-Opfern, an die Hingabe für das Vaterland gedacht, so bekam das Wort „Kriegsopfer“ jetzt mehr und mehr den Beigeschmack, dass Millionen Menschen nicht sich für eine gute Sache geopfert hätten, sondern dass sie von gewissenlosen Politikern für deren Ziele geopfert worden seien.

Angesichts eines solchen Bewusstseinswandels konnte ein Ehrenmal auf keinen Fall mehr die gleiche Gestaltung haben oder in seinen Inschriften die gleiche Sprache sprechen wie nach dem Ersten Weltkrieg.

Dennoch sind Denkmäler dadurch nicht etwa überflüssig geworden, denn gerade weil so viele Soldaten und Zivilisten an fremden oder unbekannten Orten zu Tode gekommen sind, bedarf es eines Ortes der Trauer und der steten Mahnung zum Frieden.

Text: Günter Wißbrock; Fotos: Doris Wißbrock

Benutzte Literatur:

Klaus Hohmann (Hrsg.): Die Paderborner Friedhöfe von 1800 bis zur Gegenwart, Köln 2008

Wilhelm Hücke: Das Kirchspiel Elsen einst und jetzt, Elsen 1960

Anton Ikenmeyer: In memoriam: Richard Sehrbrock; ein Leben mit der Kunst, in: Elsener Nachrichten 157/2003, S. 13-19

Jörn Leonhard: Die Büchse der Pandora. Geschichte des Ersten Weltkriegs, München 2014

Josef Segin/Rolf-Dietrich Müller (Hrsg.): Chronik der Gemeinde Elsen 1901 – 1974, Elsen 2008

Nachlese zum Kameradschaftsfest der ehem. Soldaten und Heimkehrer am 31. August 1991, in: Elsener Nachrichten 112/Weihnachten 1991, S. 59



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH



EISKALT KALKULIERT.

Der Auris Cool mit Klimaautomatik.



AURIS COOL:

- AUDIOSYSTEM
- KLIMAAUTOMATIK

UNSER HAUSPREIS:

14.290 €

Auris Cool, 1,33-l-Dual-VVT-i, 73 kW (99 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe.
Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 7,0/4,7/5,5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 128 g/km.
Kraftstoffverbrauch aller Auris Modelle kombiniert 6,1-3,6 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 140-84 g/km.

lkemeyer
AUTOHAUS GmbH

Paderborner Str. 55
33104 Paderborn
Tel.: 05254-95400
www.lkemeyer.de

Katholische Kirchengemeinde

„Ruht ein wenig aus...“

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Evangelist Markus berichtet uns von der folgenden Aufforderung Jesu an seine Jünger: „Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus. Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich waren die Leute, die kamen und gingen.“ Wir Menschen brauchen Zeiten der Ruhe und Erholung, sonst drohen wir zu „Maschinen“ zu werden, die nur noch rotieren. Ein Leben, das sich nur um die Pole „Arbeit“ und „Leistung“ dreht, führt eher zu Frust, als dass es wirkliche Erfüllung brächte. Das berüchtigte „Burn-out-Syndrom“ ist häufig ja auch eine Folge der Überarbeitung von Menschen, die für sich persönlich keinen Ausweg aus dem Kreislauf von Ansprüchen anderer und der eigenen Überforderung sehen.

„Ruht ein wenig aus“, fordert uns Jesus auf. Fünf Begriffe sind mir eingefallen, als ich über die jetzt angebrochene Ferienzeit nachdachte: „Ausruhen“, „Freude haben“, „Genießen“, „Neues Entdecken“, „Reisebegleitung“.

Die Evangelien berichten uns immer wieder, dass Jesus „Auszeiten“ nahm. Er stieg dann häufig auf Berge – ein Bild dafür, einmal „auszusteigen“ und das Leben aus einer anderen Perspektive wahrzunehmen. Im Gebet nahm er Kontakt mit seinem Vater auf, um im Gespräch mit ihm die Dinge in Ruhe anzuschauen und neue Kraft zu bekommen.

Freude haben – das könnte bedeuten: einmal die Dinge tun zu können, für die sonst wenig Zeit übrig bleibt: mit den Kindern ausgiebig spielen, ein gutes Buch lesen, Besuche bei Freunden oder lange Spaziergänge, die mich Neues entdecken lassen. Der Apostel Paulus ermutigt uns, Freude zu haben. Er, der sonst sich und den anderen einiges an Aufmerksamkeit und Leistung abverlangte, spricht auch davon, dass Gott unsere Leiden und Trostlosigkeiten mitträgt, damit wir vergnügt, erlöst und befreit leben können.

Leben heißt aber auch und immer wieder: Anstrengung und Last. Mir fällt das Volk Israel ein, das auf seinem Weg durch die Wüste nach der Befreiung lange „Durststrecken“ der Entbehrung erleiden musste. Aber Gott ließ sein Volk nicht im Stich und gab ihm die lebensnotwendige Nahrung. Welch ein Genuss nach all den Entbehrungen.

Immer wieder berichtet uns die Bibel auch von Menschen, die nicht in ihrem Alltag blieben, sondern offen für Neues waren. Häufig hieß dies, aufzubrechen, sich auf den Weg zu machen. Viele Menschen werden in den kommenden Wochen verreisen. Hoffentlich bleiben sie dann nicht nur in den abgesperrten Touristengettos, sondern nutzen auch die Chancen, neue Länder zu erkunden und andere Lebensstile kennenzulernen.

Ich wünsche Ihnen dabei auch eine gute Reisebegleitung. Es tut einfach gut, sich mit Freunden oder Familienangehörigen auszutauschen und so auch Urlaubserfahrungen wertvoll werden zu lassen. Übrigens gibt es auch in der Bibel eine ganze Anzahl von Reisesgeschichten mit dem Hinweis, dass Gott dabei war – ob durch andere Menschen, in der Gestalt eines Engels oder einfach nur durch seine segnende Gegenwart.

Ihnen allen wünsche ich eine schöne, entspannte, erfüllte, spannende, genussvolle und erholsame Zeit.

Wolfgang Brinkmann, Pfarrer



Gartengestaltung

Gartenpflege

Rasenpflege

Steinarbeiten

Wasserspiele

Gehölzschnitte

Dienstleistungen

Grabpflege

Baumpflege

**GÄRTNEREI
LENGELING**

GmbH

Antoniusstr. 6
33106 Paderborn-Elsen
Telefon: 0 52 54 - 53 71
Telefax: 0 52 54 - 6 52 51
E-Mail: info@lengelings-garten.de
Internet: www.lengelings-garten.de



Wohnpark Schrieweshof

- alle Pflegestufen -

*Eine Einrichtung der Christophorus Gruppe
Sonnentage im Herbst des Lebens*

Paderborn-Elsen



**Sich einfach
wohlfühlen**



Rufen Sie uns an!

05254 66381-104

Von-Ketteler-Str. 14
33106 Paderborn - Elsen
info@Wohnpark-Schrieweshof.de
www.Wohnpark-Schrieweshof.de



- Familien ähnliches Wohnkonzept
- Stationäre Pflege
- Kurz- und Verhinderungspflege
- Betreutes Wohnen
- Ambulante Wohngruppe

Unser Hausgemeinschaftskonzept ermöglicht Ihnen ein familiäres Leben

Der Kirchenchor Cäcilia Elsen feiert

Auf sein 130-jähriges Bestehen konnte am 2. März der Kirchenchor der St. Dionysius-Pfarrei Elsen zurückschauen. Er wurde 1885 gegründet, um Messen, Prozessionen und Andachten festlich zu gestalten. In den letzten Jahren kamen auch verstärkt Konzerte mit anderen Chören und Solisten hinzu.

Annemarie Koch hat dabei die Hälfte dieser Zeit aktiv im Chor mitgewirkt und wurde für ihre 65-jährige Mitgliedschaft mit der Goldenen Ehrennadel des Cäcilienverbandes und einem Blumenstrauß geehrt.



Von links: Wolfgang Brinkmann (Pfarrer und Präses), Franz-Josef Stoiber (1. Vorsitzender), Jubilarin Annemarie Koch, Michael Kleine (Chorleiter)



Pfarrer Wolfgang Brinkmann und der Vorsitzende des Chores Franz-Josef Stoiber sprachen ihr und Christiane Niemeyer für ihre 25-jährige Mitgliedschaft die Glückwünsche des Chores aus. Christiane Niemeyer wurde mit der Silbernen Ehrennadel bedacht.

Richard Mock

Von links: Michael Kleine, Jubilarin Christiane Niemeyer, Franz-Josef Stoiber

**RE/MAX**

PB-ImmobilienService GmbH



RE/MAX-Dienstleistungspaket



Verkauf von Wohnimmobilien & Grundstücken



Vermietung von Wohnungen und Häusern



Verkauf & Vermietung von Gewerbeobjekten



Ferien- und Auslandsimmobilien

Wertermittlung – DEKRA geprüfter
Immobilienfachverständlicher

Immobilien- und Projektentwicklung



Hausverwaltung



Zertifiziertes Immobilien-Unternehmen nach DIN EN 15733

Gönnen Sie sich einen Beratungstermin rund um die Immobilie !

**RE/MAX**Die Immobilienmakler !
Regional. National. International.Telefon: 05251 / 699 899
immoservice@remax-paderborn.de
remax-paderborn.de

Kfd, Senioren – alaaf, helau!

Im bunt geschmückten Dionysius-Haus war der Zirkus los. Kfd, Senioren und Gäste vom Schrieweshof feierten ein fröhliches Karnevalsfest. Regina Limburg – war sie die Zirkus-Direktorin oder die „Dompteuse“? Das war die stets offene Frage bei den beiden Moderatoren Anneliese und Käthe – alias Vikar Mockenhaupt und Kathrin Spehr – die im „westfälischen Hochdeutsch“ humorvoll durch das Programm führten. Egal, jedenfalls war die Stimmung groß, als Regina Limburg ihre Clownsmannschaft in



Gäste: So ginge mancher Reiseveranstalter ohne die Senioren Pleite und manches Wartezimmer wäre gähnend leer. Dann kamen die Tratschtanten Settschen und Babettchen, die alle Neuigkeiten und Gerüchte aus Elsen kannten und sich so ihre Gedanken machten: Da sind z.B. die neuen Straßennamen „Kirschenkamp“, wo es keine Kirschbäume gibt, oder „Lavendelweg“ ohne Lavendel. Oder: Was ist mit der Kirchenrenovierung? Oder: Kommt ein neuer Bischof vielleicht aus Elsen? Fragen über Fragen.

Der Sketch „Otto find ich gut“ sorgte für eine Überraschung, vor allem als „Otto“ auftauchte und seine Kleidung zurückhaben wollte. Viel Applaus bekam die Playback-Show mit ihren bekannten und talentierten Sängern und Sängerinnen in den passenden Kostümen.

Bei den tiefen Seufzern von Oma Mine „Ach, wär ich doch schon tot!“ war das Publikum voller Mitgefühl. Oma Mine

den Saal führte.

Nach einer Stärkung mit Kaffee, Kuchen und leckeren Schnittchen ging es Schlag auf Schlag:

Mit ihrer gereimten Büttenrede „Die Alten sind ganz einwandfrei, an uns Senioren kommt keine vorbei!“ trafen Anneliese und Käthe schon die volle Zustimmung der



Ergo Therapie

Vonnahme vom Felde

Praxis für Ergotherapie
Kristin Vonnahme
Melanie vom Felde

Von-Ketteler-Straße 14
33106 Paderborn-Elsen

Tag der
offenen Tür
Dorffest 14.06.15
11-16 Uhr

- SI-Therapie (nach Richtlinien des DVE)
 - Pädiatrie • Handtherapie
- Neurologische Rehabilitation (u.a. nach Bobath, Angehörigenanleitung...)
 - Psychiatrie • Hirnleistungstraining
- Ergotherapeutisches Sozialkompetenztraining,
Attentioner, Babymassage,
Babyturnen, Fit für die Schule
- Elternberatung • Hausbesuche



www.ergotherapie-elsen.de

Tel.: 05254 6608864

Fax: 05254 6608865



musste die Enkel hüten und sie meinte, ihr Leben hätte nur noch wenig Sinn. Aber dann kam Jupp mit seinen Avancen für ein Treffen, vielleicht zu Pfingsten. Siehe da! Mine blühte wieder auf und wünschte sich aus vollem Herzen: „Ach, wenn es doch bald Pfingsten wär!“ Die Hut-Show war ein Höhepunkt. Unglaublich, die tollen und phantasievollen



Hutmodelle: So Omas feiner Lieblingshut, das Modell Konservendose, das gehäkelte Häubchen mit dem Inhalt für „dringende Fälle“, der illuminierte Lampenschirm, optimal auch für den Heimweg, der Erste-Hilfe-Hut, das Modell Advent mit vier Kerzen u.v.m. Der Applaus war groß.

Begeistert war das Publikum auch von den Vorstellungen der TuRa-Tanzgruppen, dabei vor allem von der Kindergruppe „Lillifée“, kleine Hexen mit Besen, sowie auch der bunten Gruppe mit dem Tüchertanz. Auch die fetzige Vorführung der größeren Tänzerinnen kam gut an.

Selbst Pfarrer Brinkmann als Handwerker ließ es sich nicht nehmen, auf die Bühne zu kommen und von den Erfahrungen seiner „früheren Lehrjahre“ zu berichten. Da war vieles anders und so mancher im Saal konnte sich gut erinnern.



Einen großen Auftritt hatte auch die diesjährige Karnevalsprinzessin Gabi, begleitet von Mitgliedern des Hofstaates und den blau-weißen Funken, die gleich ihr schwungvolles Tanzkönnen zeigten. Mit viel Applaus und kräftigen „Raketen“ bedankte sich das Publikum für den gelungenen Karnevalsnachmittag. Allen hatte es richtig gut gefallen.

Adelheid Birkenheuer

Seniorenresidenz Elsen

**Service-Komfort-Wohnen
in familiärem Ambiente
für Senioren**



**33106 Paderborn – Elsen
Gesselner Str.10**

Tel: 05254/97960 Fax:05254/979611

[www. seniorenresidenz-paderborn-elsen.de](http://www.seniorenresidenz-paderborn-elsen.de)

E-mail: info@seniorenresidenz-paderborn-elsen.de

Evangelische Kirchengemeinde

Kinderbibeltag

im evangelischen Gemeindehaus am 21. Februar 2015



19 Grundschulkinder waren gekommen, um die biblische Geschichte von Josef und seinen Brüdern, den Söhnen Jakobs, zu hören. Josef ist der Lieblingssohn Jakobs, was sich auch darin zeigt, dass er ein besonders schönes Kleid von seinem Vater erhält.



Die Brüder sind daher neidisch und eifersüchtig auf Josef, werfen ihn in einen Brunnen und wollen ihn töten. Sie verkaufen ihn schließlich als Sklaven. Die Kinder überlegten: Wie fühlte sich Josef jetzt? Und wie fühlten sich seine Brüder?



Josef hat von Gott die Gabe erhalten, Träume deuten zu können. Die Kinder bastelten mit großer Begeisterung Traumfänger.



Josef wird ein bedeutender Mann in Ägypten. Bei einer großen Hungersnot hilft er dem ganzen Volk und auch seinen Brüdern, mit denen er sich versöhnt.



Beim Familiengottesdienst am folgenden Sonntag erzählten die Kinder, was sie über Josef erfahren hatten, und sangen ein Lied von Josef: "Ja, Gott schützt ihn wunderbar ...".



Telekommunikation:

- Telefone (Drahtlos und Drahtgebunden)
- Telefonanlagen und Installation
- Beauftragung/Änderung und Installation von Telefonanschlüssen & T-DSL

Zubehör:

- ca. 1000 Zubehörartikel direkt ab Lager
- weiteres Zubehör innerhalb 48 Stunden lieferbar
- Anfertigung von Sonderkabeln
- Vertrieb von elektronischen Bauelementen

EDV:

- PC Verkauf und Support
- PC Auf-/ Umrüsten & Reparatur
- Einrichtung von Internet und E-Mail
- Antiviren- und Antispy-Software
- Netzwerke (Planung, Installation, Betreuung)

Unterhaltungselektronik:

- Reparaturservice für alle Hersteller
- Erstellung digitaler Sat-Anlagen
- Beschaffung von Geräten fast aller Hersteller

Alle Serviceleistungen
von "Meisterhand"

Beamer-Vermietung

www.idt-computer.de
info@idt-computer.de

Von-Ketteler-Straße 39
33106 Paderborn
Tel. 05254 935993
Fax 05254 935994

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.30-13.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Mi+Sa 9.30-13.00 Uhr

Kirchenkabarett zum 50-jährigen Jubiläum der Erlöserkirche

„Religion ist eine viel zu wichtige Sache, um sie im Kabarett den Atheisten zu überlassen.“, so die Auffassung des Kabarettisten Markus von Hagen. In seinem Programm „Jesus Christ Kabarettist“ stellt Markus von Hagen Jesus vor allem als einen Menschen aus Fleisch und Blut dar. Er bietet eine humorvolle Jesus-Interpretation und zeigt so, dass die Bibel reichlich Satire, Polemik und Parodie zu bieten hat. Er interpretiert die Bibel mit Fingerspitzengefühl und Humor auf seine Weise. Mit den praktizierenden Vertretern des Christentums geht er manchmal hart ins Gericht. Alle, die sich dem Christsein einmal anders nähern wollen, sind herzlich in die Erlöserkirche eingeladen am Samstag, 13. Juni um 19:30 Uhr. Der Eintritt beträgt 10 €. Vorverkauf ist ab sofort im Gemeindebüro der evangelischen Kirche dienstags von 9 bis 12 Uhr, donnerstags von 15 bis 18 Uhr. Für das leibliche Wohl in der Pause und beim anschließenden Dämmerstopp im Gemeindehaus ist gesorgt. Der Erlös der Veranstaltung kommt der Erhaltung der Erlöserkirche zugute.



Auftaktkonzert zum Jubiläumsjahr der Erlöserkirche

Die kirchenmusikalischen Gruppen der evangelischen Kirchengemeinde eröffneten am letzten Samstag im Februar mit Werken für Orgel, Flöten, Chor und Gemeindegesang das Jubiläumsjahr. Psalm 84,2 „Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth!“ zog sich als roter Faden durch die unterschiedlichsten Darbietungen. Ein Blumenstrauß verschiedener Epochen und musikalischer Stilrichtungen wurde den gut 60 Gästen präsentiert. Zwischen den einzelnen Musikstücken sprach Pfarrerin Elke Hansmann Texte,



die sich mit der Geschichte der Erlöserkirche befassen. Auch wenn das Konzert mehr Zuhörer verdient gehabt hätte, so waren die Anwesenden begeistert und gingen fröhlicher Stimmung in das Wochenende. Für diese und weitere Jubiläumsveranstaltungen wird kein Eintritt erhoben,



sondern um Spenden für den Erhalt der Erlöserkirche gebeten. An dieser Stelle sei den Mitwirkenden ebenso wie allen Spendern für ihre Gabe an diesem Abend herzlich gedankt!

Elektro Segebarth

Zukunftsweisende Elektrotechnik

- **Hausgeräte – Service – Kundendienst**
für sämtliche Elektrogeräte-Typen
 - **Elektro-Installationen**
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
 - **Elektro-Heizungen**
Fußbodenheizungen – Nachtspeicherheizungen
 - **Licht und Beleuchtung**
Lieferung von Leuchten und Leuchtmitteln
 - **Ersatzteil- und Materialverkauf**
sowie Lieferung sämtlicher Elektroartikel
-

Telefon 0 52 54 / 6 88 44

Von-Ketteler-Straße 10 • 33106 Paderborn-Elsen
erreichbar vom Parkplatz Bohlenweg

www.hvv-elsen.de

Glauben leben und Politik machen, passt das zusammen?



Am 14. März war Sigrd Beer, Landtagsabgeordnete der Grünen, zu Gast beim Gemeinde-Frauenfrühstück, der zweiten Veranstaltung innerhalb unseres Jubiläumsjahres. Wer hier einen trockenen Fachvortrag erwartet hatte, wurde eines Besseren belehrt. Zunächst stellte Sigrd Beer ihren Werdegang vor, von der christlichen Jugendarbeit bis hin zur Landtagsabgeordneten und zum nebenamtlichen Mitglied der Kirchenleitung der Evangelischen Kirche von Westfalen. Die Anwesenden erfuhren, dass ihr Engagement bei den Grünen in ihrer christlichen Grundhaltung begründet liegt. Ist ihr doch der Erhalt der Schöpfung mit dem daraus resultierenden

Einsatz für eine gerechtere und bessere Zukunft für Mensch und Umwelt oberstes Gebot. Anhand von Cartoons verdeutlichte sie den Zuhörerinnen, wie Religion und Christentum in der Gesellschaft aktuell wahrgenommen werden. Gesellschaftliche Probleme wurden satirisch präsentiert, und ein aufkommendes Lachen blieb uns bei näherer Betrachtung manchmal im Halse stecken. Darüber hinaus berichtete Frau Beer, dass im Düsseldorfer Landtag einmal im Monat vor der Plenarsitzung ein Frühstück und danach eine ökumenische Andacht stattfinden, ausgerichtet von den Kirchenvertretern im Landtag. Die Parlamentarier kommen dort über Fraktionsgrenzen hinweg in angenehmer Atmosphäre zusammen.

Dieser Vormittag hat uns unser Gemeindeglied Sigrd Beer näher gebracht und uns empfinden lassen, dass „Christsein in der Politik“ - so der Titel ihres Vortrags - nicht nur möglich, sondern fundamental wichtig ist.



So viel Leckerer bot das Frühstücksbüfett, da fiel die Auswahl richtig schwer!

Terminkalender Juni bis August 2015

Juni	
23. Mai bis 13. Juni	Diakoniesammlung unter dem Motto „Gutes bewirken“
13. Juni um 19:30 Uhr	„Jesus Christ Kabarettist“ Kirchenkabarett mit Markus von Hagen, Eintritt 10,- € Vorverkauf im Gemeindebüro Di 9-12 Uhr / Do 15-18 Uhr
August	
6. August, 14:00 - 16:00 Uhr	Schulmaterialienkammer im Gemeindehaus
13. August, 9:00 Uhr	Einschulungsgottesdienst für die Comeniussschule
13. August, 9:45 Uhr	Einschulungsgottesdienst für die Dionysiusschule
30. August, 10:30 Uhr	Familiengottesdienst; anschließend Familienfest unter dem Motto „Spielen wie vor 50 Jahren“

Praxis für Physiotherapie

Heilpraktikerin für Physiotherapie

 **abine Telfermann**

- Krankengymnastik •
- Wirbelsäulengymnastik Kurse •
- Kiefergelenksbehandlung •
- Meditaping •

- Meridian Dehnung •
- 5 Elemente - Ernährungsberatung •
- Qi Gong •

und vieles mehr...



Wewerstraße 1
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 05254/825 41 25

Mo. 07:00 h bis 21:00 h
Di. 08:00 h bis 21:00 h

Mi./Fr. 07:00 h bis 16:00 h
Do. 12:00 h bis 21:00 h



LA BIOSTHETIQUE®
Schumacher

DAMEN · HERREN · KINDER

Ihre Schönheit ist uns wichtig!

Nichts unterstreicht das Aussehen eines Menschen so sehr, wie die Frisur. Gesundes, glänzendes Haar und ein typgerechtes Styling heben die Persönlichkeit hervor und bieten ein gepflegtes Erscheinungsbild. Unser Team nimmt sich Zeit für Sie, damit Ihre Wünsche gezielt umgesetzt werden.

Unsere Leistungen in der Übersicht:

- LA BIOSTHETIQUE Haarpflegespezialist
- Kopfhaut- und Haaranalyse
- Haarschnitte klassisch/modern
- Modernste Farb- und Strähntechnik
- Dauerhafte Formveränderung
- Augenbrauen und Wimpernfärbung
- Braut- und Hochsteckfrisuren
- Make up
- Außer-Haus-Service

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr | Sa. 7.00 - 13.00 Uhr

Von-Ketteler-Str. 43 | 33106 Paderborn | Tel.: 05254 / 5160 | www.schumacher-friseur.de

Kolpingspielschar: Best of Comedy

„Wiedersehen macht Freude und Wiederholung ist Trumpf“, sagt sich auch die Kolpingspielschar im Jahr 2015. Diesmal steht beim alljährlichen Comedy-Abend nicht Unbekanntes auf dem Programm, sondern Neuinszenierungen der Sketches, welche die Zuschauer in den letzten fünfzehn Jahren begeistert haben.

Wer erinnert sich nicht an den „Tupperabend“, wo der emsige Verkäufer Mühe hat, gegen die weibliche Kundschaft die Oberhand zu behalten? Auch die „Vier Herren im Bad“ und ihre kleinen Geheimnisse entpuppten sich

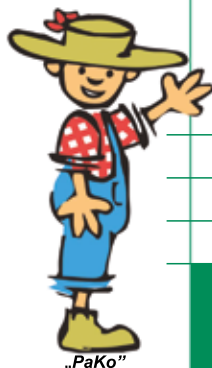
als Volltreffer aufs Zwerchfell, ganz zu schweigen von „Operation gelungen“, wo entgegen dem Titel so gar nichts rund lief – zumindest nicht für die Patienten. „Das Klassentreffen“ ließ seinerzeit so manches Lachen im Halsbereich versacken, waren doch einige der dortigen Enthüllungen äußerst abgründig – oder vielleicht für manchen Zuschauer auch zu nah an der Realität? Altkluge Kinder oder ein Date, bei dem sich Verstand und Gefühl eine humoristische Verbalschlacht liefern – all das gibt's vom 18. bis 20. Juni (jeweils um 20 Uhr) in der Paderborner Kulturwerkstatt bei freiem Eintritt zu begutachten.



Joh. Appelbaum
Meisterbetrieb
SANITÄR HEIZUNG
SOLARTECHNIK
Moderne Badsanierung
Wohlfühlbäder - Wohnbadoase



33129 Delbrück-Bentfeld · Ostpreussenstraße 22
Tel.: 052 50/93 03 78 · Fax: 052 50/93 03 79



„PaKo“

PADER KOMPOST

Düngen mit der Natur

- preiswert
- nährstoffreich
- Grüngut-Kompost gemäß RAL
- geeignet für den ökologischen Anbau



Grüngutkompostierungsanlage
„Alte Schanze“, 33106 Paderborn
Mo.-Fr.: 8.00 - 17.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr
Tel.: 0 52 51/18 12 -24/-0
Fax: 0 52 51/18 12 13
infopako@ave-kreis-paderborn.de

Das Buch „Chronik der Gemeinde Elsen 1901 - 1974“ ist in der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen am Schalter und bei Josef Segin, Almeaue 10, 33106 Paderborn-Elsen, Tel. 05251/32755 für 24,80 € zu kaufen.

Ebenfalls ist bei beiden Adressen das Buch „Chronik Elsen 1800 - 1900“ für 19,90 € zu erwerben.

PAUL NITZKE

GmbH & Co.

Schneiden & Schweißen

- **Laserzuschnitte**
- **Brennzuschnitte**
- **Plasmazuschnitte**
- **Wasserstrahlzuschnitte**
- **Baugruppenfertigung**

Am Mühlenteich 8
33106 Paderborn-Elsen
Telefon: (0 52 54) 9 30 67-0
Telefax: (0 52 54) 9 30 67-15
Mobil: 0172 7 68 34 91
E-Mail: info@nitzke-stahlbau.de
Internet: www.nitzke-stahlbau.de

Keine Biobeutel in die Biotonne

Im Handel erhältliche biologisch abbaubare Kunststoffbeutel sind keine ideale Lösung, um Küchen- oder Gartenabfälle für die Biotonne zu sammeln und auch nicht für die nachfolgende Kompostierung. Zwar werden diese aus Maisstärke hergestellt, doch lehnen die zuständigen Fachverbände, die Deutsche Umwelthilfe und die meisten Kompostierungsanlagenbetreiber diese „Biobeutel“ ab.

Nach Angaben des Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetriebes des Kreises (A.V.E.) spricht sich auch die für die Bioabfallverwertung im Kreis Paderborn zuständige Kompostec Kompostierungsanlagen GmbH in Nieheim (Kreis Höxter) dagegen aus. Warum? In den meisten Kompostierungsanlagen werden die biologisch abbaubaren Beutel wie die anderen Plastiktüten während des Kompostierungsprozesses aussortiert. Sie verrotten nicht schnell genug und tragen auch nicht zur Qualitätsverbesserung des Kompostes bei. Nach Angaben des Umweltbundesamtes fällt auch die Ökobilanz dieser Biobeutel gegenüber herkömmlichen Plastiktüten nicht besser aus.

Tipp des A.V.E.: Bei der Bioabfallerfassung in der Küche am besten auf Zeitungspapier, Küchenkrepp oder im Handel erhältliche Papiertüten zurückgreifen. Diese saugen die Feuchtigkeit aus den Bioabfällen auf, vermindern somit unangenehme Gerüche und verrotten auch schneller.





S-pri **- Gesundheitstraining -** **im Medizent**

Elser Kirchstraße 2 • 33106 Paderborn - Elsen
Fon 05254 - 647969 • Fax 05254 - 9305350
E-Mail info@s-pri.de • www.s-pri.de

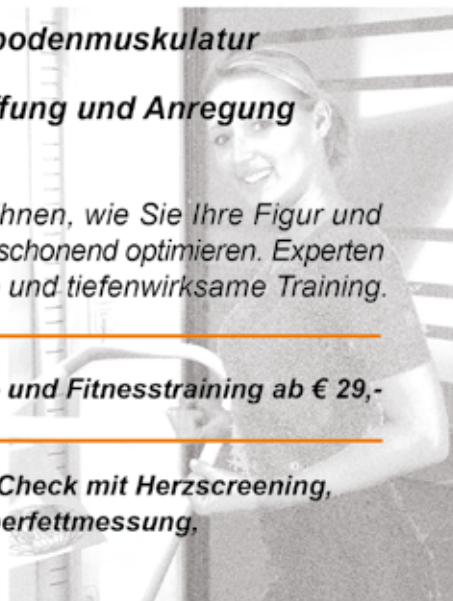
EMS – Die Trainingsrevolution

- **Muskelaufbautraining für Rücken und Beine**
- **Ausgleich muskulärer Dysbalancen**
- **Schwäche der Beckenbodenmuskulatur**
- **Cellulite ade! Hautstraffung und Anregung des Fettstoffwechsels**

Mit dem Bodyformer zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre Figur und körperliche Fitness effektiv und zeitschonend optimieren. Experten empfehlen das gelenkschonende und tiefenwirksame Training.

- **Individuelles Gesundheits- und Fitnesstraining ab € 29,-**
- **Individueller Gesundheits-Check mit Herzscreening, Fußanalysemessung, Körperfettmessung, Konstitutionsanalyse**
- **Gesundheitskurse für Rücken, Herz-Kreislauf und Entspannung**

(in der Regel mit 80 - 100 % von den gesetzl. Krankenkassen unterstützt)



Neue Boden- und Bauschuttdeponie im Entsorgungszentrum hat jetzt die Tore geöffnet

A.V.E. nimmt Paderborner Transportunternehmen Karl Meiners als Erstlieferanten in Empfang

Pünktlich zum Geschäftsbeginn ist am Montagmorgen (27.04.) die neue Bodenaushub- und Bauschuttdeponie im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ in Paderborn-Elsen in Betrieb genommen worden. Mit nicht verwertbarem Bauschutt war das Paderborner Transportunternehmen Karl Meiners der erste Lieferant auf der „Alten Schanze“. Der Fahrer des Unternehmens, Wasili Klassen, ist deshalb durch Renate Dirr (s. Foto) vom A.V.E.-Eigenbetrieb besonders willkommen worden (Foto). Die A.V.E.-Mitarbeiterin hat in den vergangenen Wochen sämtliche Kundendaten erfasst, die Formblätter mit vorbereitet und somit entscheidend



für einen reibungslosen Start der neuen Boden- und Bauschuttdeponie gesorgt.

Für unbelastete Bauschuttgemische liegt der Tonnagepreis bei 6,20 € plus MwSt. Für unbelasteten Bodenaushub ist ein Nettopreis von 4,20 € pro Tonne zu entrichten. Die in Fachkreisen auch als „DK 0“ bezeichnete Inertstoffdeponie ist in einem ersten Bauabschnitt von 6,2 Hektar nach dem neuesten Stand der Deponietechnik fertiggestellt worden. Sie hat nach A.V.E.-Angaben Kapazitäten an nicht verwertbaren Bodenaushub und Bauschutt für insgesamt 900.000 Kubikmeter und dürfte bis zum Ende des Jahrzehnts ausreichend sein. Wegen der neuen Bodendeponie rechnet der A.V.E. mit jährlich zirka 18.000 zusätzlichen gewerblichen Transportfahrzeugen zur „Alten Schanze“.

Heizung - Sanitär Willi Keck

- Brennwerttechnik
- Pelletheizung
- Solar/Wärmepumpen
- Kundendienst
- Moderne und altersgerechte Bäder

Steinbruchweg 2 - 4 33106 Paderborn-Wewer Telefon 0 52 51 / 73 00 52

Baustoff- mark **HAPPE**

Alles zum Bauen und Renovieren.

„Wie bitte?
Direkt anliefern
in den 6. Stock?
Okay.“

**Johannes Happe
GmbH & Co. KG**

Standort **Paderborn**
Otto-Stadler-Str. 3-4
33100 Paderborn
Telefon 05251 15820

Standort **Delbrück**
Lipplinger Str. 10
33129 Delbrück
Telefon 05250 98490

Standort **Bad Lippspringe**
Savignystr. 34 b
33175 Bad Lippspringe
Telefon 05252 4063

Standort **Schloß Holte**
SUERMANN Baustoffe
An der Heller 28
33758 Schloß Holte
Telefon 05207 95030



Neuigkeiten von der Gesamtschule am Schlengerbusch

„Nur die Liebe zählt!“

Am Samstag, dem 14. Februar 2015, waren Schülerinnen und Schüler des Fachbereichs „Darstellen und Gestalten“ ganz auf Liebe eingestellt. Auf der gesamten Verkaufsfläche der Galeria Kaufhof in Paderborn zeigten einige Neuntklässler den Kunden, wie im Fachbereich Darstellen und Gestalten gearbeitet wird.

Dieser Lernbereich, der an den Gesamtschulen als Wahlpflichtfach ab der 6. Klasse angeboten wird, verbindet verschiedene künstlerisch-ästhetische Ausdrucksformen aus den Fächern Sport, Deutsch, Kunst und Musik. Ziel des Unterrichts ist die Ausbildung von fantasievollen und kreativen Handlungsstrukturen.

Am Valentinstag stellte die Galeria Kaufhof den Darstellern über 400 rote Rosen und reichlich Süßigkeiten zur Verfügung, die diese dann mit besonderen körperbezogenen Ausdrucksformen wie verlangsamtes Gehen und expressiven Posen an kleine und große Kunden überreichen durften. Dabei war es für die Betrachter spannend zu verfolgen, welche Formen der Verfremdung in der Darstellung angewendet wurden.

Es entstanden dabei viele interessante Begegnungssituationen mit den Besuchern der Galeria Kaufhof; insbesondere faszinierten expressive Standbilder zum Thema „Liebe“ (Statuen). Nonverbal Kontakt mit den Kunden aufzunehmen war gar nicht so einfach. Hier ließen sich die Schüler und Schülerinnen einiges einfallen, wie z. B. im Schneidersitz die Rolltreppe hoch- und runterzufahren, mit Kunden zu tanzen oder das Spiegelbild der Besucher zu spielen.

Für die Gesamtschüler war die Aktion zum Valentinstag eine gute Gelegenheit zu zeigen, was sie im Unterricht gelernt hatten. Besonders groß war die Freude darüber, an einem außerschulischen Ort inmitten der Stadt Paderborn aufzutreten. Gerne würden sie es wiederholen.

Auch die Geschäftsleitung der Galeria Kaufhof war begeistert von der Professionalität der jungen Künstler. Man darf also gespannt auf weitere gemeinsame Unternehmungen der Kooperationspartner Galeria Kaufhof und der Gesamtschule Paderborn-Elsen warten.

Am Mittwoch, 4. März, besuchte die Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen Sylvia Löhrmann die Gesamtschule in Elsen.

Im Rahmen dieses Besuchs stellte die Schule gemeinsam mit ihrem Projektpartner – der Erich-Kästner-Gesamtschule Bünde – ihre Aktivitäten im Projekt „Verbraucherschule“ vor. Die Projekte „Modellschule Verbraucherbildung GE Paderborn-Elsen“ und „Modellschule Verbraucherbildung Bünde – Erich-Kästner-Gesamtschule“ werden gemeinsam mit der Universität Paderborn, insbesondere begleitet durch Prof. Dr. Schlegel-Matthies sowie der Verbraucherzentrale NRW, durchgeführt und von der „Deutschen Stiftung Verbraucherschutz“ gefördert. Ziel ist es, die Schulen bei der Stärkung der Konsum- und Alltagskompetenzen der Kinder und Jugendlichen zu unterstützen. Die Universität Paderborn bietet Fortbildungen



Schüler und Schülerinnen des 9. Jahrgangs der Gesamtschule bei der Valentinsaktion in der Galeria Kaufhof; von links: Joy Armstrong, Mascha Laustroer, Laureen Wapelhorst, Cedric Löser, Timon Brockmeier, Alina Rollo, Jil Nassery

REGENT ZEIT FÜR SCHÖNES.



Hier gibt's Service oftmals gratis!

Uhrmachermeister • Juwelier
HUBERT VIERTTEL

Von-Ketteler Straße 21 • 33106 Paderborn-Elsen
Telefon: (0 52 54) 50 66 • Fax: (0 52 54) 60 510

www.uhrmachermeister-viertel.de

www.hvv-elsen.de

und Vorträge zur methodisch-didaktischen Umsetzung der Verbraucherbildung an. Die Verbraucherzentrale NRW kommt als außerschulischer Partner mit Unterrichtsangeboten an die Schule und stellt Materialien zur Verfügung. Darüber hinaus findet ein intensiver fachlicher Austausch zwischen den Schulen statt.

Nach einleitenden Grußworten der Schulleiterin Anne Greipel-Bickel und Antje Stuke, Schulleiterin in Bünde, wurden die Teilnehmer dieses Zusammentreffens vorgestellt. Neben Schülern, den am Projekt beteiligten Lehrerinnen und Lehrern aus Elsen und Bünde, der Vorsitzenden des Fördervereins Sigrid Beer,



Lächeln für das Projekt „Verbraucherschule“: von links: Bildungsministerin Sylvia Löhrmann, der Vorstand der Verbraucherzentrale Wolfgang Schuldzinski, die Schulleiterin der Erich-Kästner Gesamtschule in Bünde Antje Stuke, der Bürgermeister der Stadt Paderborn Michael Dreier, Prof. Dr. Kirsten Schlegel-Matthies von der Universität Paderborn sowie die Schulleiterin Anne Greipel-Bickel. Im Vordergrund die Schülerin Rayane Farhat (Jahrgang 7) und der Schüler Justin Buller (Jahrgang 8).

nahmen auch die Kooperationspartner Universität Paderborn und Verbraucherzentrale NRW in Düsseldorf an den Gesprächen teil.

Zunächst wurden die Ministerin und die anderen Gäste von Schülerinnen und Schülern durch eine aufwändig vorbereitete Ausstellung geführt, die die vielfältigen Aktivitäten der Schüler im Bereich „**Verbraucherschutz**“ zeigte. Eine selbst gestaltete Filmpräsentation zu den Themen „**Wertschätzung von Lebensmitteln**“ sowie die Besichtigung des „Abfallparcours“ in der schuleigenen Küche rundeten diesen Teil des Vormittags ab und ermöglichten den Gästen einen interessanten Einblick in die Thematik.

Der Paderborner **Bürgermeister Michael Dreier**, der ebenfalls vor Ort war, lobte das Engagement der Schule und stellte heraus, dass er sich durchaus vorstellen könnte, die Thematik weiter zu vertiefen und lud die Schüler und Schülerinnen in nicht allzu ferner Zukunft zu einem Besuch ins Rathaus ein.

Im Anschluss daran wurden die Gäste zum Gespräch gebeten, in dem die Herausforderungen der Umsetzung von Verbraucherbildung an Schulen aus den verschiedensten Blickwinkeln diskutiert wurde. Hierbei wurde die längst überfällige Umstrukturierung des Faches „Hauswirtschaft“ hin zu einem modernen, lebensnahen, gesellschaftlich relevanten und vielseitigen Fach mit zukunftsprospektiver Bedeutung zu einem ganz zentralen Thema. So wurde insbesondere über Lebensnähe, Alltagsbezug, Veränderungen in der Gesellschaft in fächerübergreifenden Bezügen diskutiert.

Dabei steht nicht nur das Thema Ernährung im Vordergrund, der Fokus muss in einer veränderten Gesellschaft nun auch vermehrt in den Bereichen Konsum und Gesundheit liegen, wobei Aspekte wie Handyverträge, Internet, Cybermobbing, Überschuldung, Müll und Umwelt zu zentralen Themen werden.

Sylvia Löhrmann lobte das Engagement der Schule und wies bei der Diskussion auf die längst überfällige Umstrukturierung des Faches „Hauswirtschaft“ auf den Beschluss der Kultusministerkonferenz aus dem Jahr 2013 hin, wonach bei veränderten gesellschaftlichen

ECKEL Elektrotechnik

Meisterbetrieb - seit 1. Juni 1979

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung - Wärmepumpen
Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
Lieferung und Montage von Einbauküchen

Inh.: F.-J. Eckel

Elektroinstallateurmeister und Elektrotechnikermeister

PB-Elsen • Deipe Laake 24 • Telefon (05254) 6 92 00



Haustüren
Zimmertüren
Ganzglastüren
Isolierglas
Basisglas
Micromattierung
Fusing
Reliefgestaltung
Bleiverglasung
Lichtausschnitte
Glasmalerei

JOSTMANN
Isolierglas GmbH

Glasdesign

Meßdornstr. 22
33106 Paderborn

fon 05254 | 930610
fax 05254 | 9306171
jostmann-glas@t-online.de

Bedingungen und Lebensnotwendigkeiten nicht neue Fächer geschaffen werden müssten, sondern an das Vorhandene angeknüpft und aufbauend verändert werden soll. Seit dem Jahr 2008 trägt die Gesamtschule Elsen das Berufswahlsiegel der Peter Gläsel-Stiftung. Mit dem „**SIEGEL – Berufswahl- und ausbildungsfreundliche Schule**“ werden besondere Leistungen allgemeinbildender, weiterführender Schulen im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung prämiert. Die SIEGEL- Trägerinstitution in Ostwestfalen ist die **Peter Gläsel-Stiftung** mit Sitz in Detmold.

Die Zertifizierung hat eine Gültigkeit von drei Jahren. Nach Ablauf dieses Zeitraums besteht die Möglichkeit einer **Rezertifizierung** durch eine erneute Bewerbung. Dies ist in den Jahren 2011 und nun auch in 2015 erfolgreich durchgeführt worden.

Als eine von acht SIEGEL-Schulen im Kreis fand Anfang März die erneute Rezertifizierung in einem offiziellen Rahmen statt.



Die Schule stellt sich vor – Rezertifizierung durch die Peter-Gläsel-Stiftung im März dieses Jahres

Dabei standen verschiedene Themenaspekte im Vordergrund:

- Übersicht über die Angebote zur Studien- und Berufsorientierung an unserer Schule
- Weiterentwicklung des Konzepts zur Studien- und Berufsorientierung
- Konsequenzen aus dem SIEGEL-Feedback der letzten Rezertifizierung (Umsetzung der vorgeschlagenen Verbesserungspotentiale)
- Qualitätssicherung der Studien- und Berufsorientierung

Unsere Schule wurde – nach positiver Bewertung der Bewerbung – von einem Auditteam der Peter Gläsel-Stiftung in einem dreistündigen Audit besucht. In einer Ausstellung unter der Überschrift „Alltagskompetenzen stärken – berufliche Orientierung ermöglichen – Übergänge gestalten“ haben wir unser Konzept der Peter Gläsel-Stiftung erfolgreich präsentieren können. Der Schule wurden hierbei fundierte Kompetenzen im Bereich der Studien- und Berufswahl erneut bescheinigt. Dazu gehören:

- ein überzeugendes, verbindliches und strukturiertes Konzept zur Studien- und Berufsorientierung mit vielfältigen Angeboten
- hohe Bereitschaft und Engagement der Lehrerinnen und Lehrer, diese Konzepte innovativ weiterzuentwickeln.
- sehr hohe Akzeptanz der am Prozess der Studien- und Berufsorientierung beteiligten Lehrerinnen und Lehrer durch die Schülerinnen und Schüler
- intensive Vor- und Nachbereitungsphasen zum Schülerbetriebspraktikum in Klasse 9

Ingo'Spielzeugland

Zum Schulanfang alles aus einer Hand:

- Schulbücher & Buchschoner
- Schulranzen & Schulrucksäcke
- Schul- & Bastelbedarf
- Schultüten
- Spielwaren & Geschenke
- Karten zur Einschulung

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 Uhr – 18.30 Uhr

Sa. 9.00 Uhr – 14.00 Uhr

Ihr Spielzeug-Geschäft in Elsen!

Von-Ketteler-Str. 49

0 52 54 - 9 35 02 21



- Aufbereitung und Präsentation der Erfahrungen aus dem Schülerbetriebspraktikum
- Implementierung eines verbindlichen Schülerbetriebspraktikums in der Sekundarstufe II
- Implementierung der Auslandspraktika in Bolton
- Implementierung des Projekts „Mensa-Cookies“
- Einführung von verbindlichen Angeboten zum Gender Mainstreaming für Mädchen und Jungen (Girls und Boys Day)
- Schaffung von Verbindlichkeiten in der Kooperation mit der Spedition Hartmann
- Kooperationen mit vielfältigen außerschulischen Partnern (AOK, Galeria Kaufhof, Hartmann International GmbH & Co. KG, Volksbank Elsen-Wewer-Borchen, Via Vita etc.)
- aktive Einbindung von Eltern in das Konzept zur Studien- und Berufsorientierung
- Ergänzung des Berufswahlpasses.

Die Gesamtschule Elsen freut sich über die erfolgreiche Rezertifizierung und bedankt sich bei allen Mitarbeitern, Schülern und Schülerinnen, Eltern und außerschulischen Partnern, die uns in dieser wichtigen Arbeit unterstützen.

Vom 15. bis zum 20. März hatte die Gesamtschule Paderborn-Elsen im Rahmen eines **Schüleraustauschs** Besuch von Schülerinnen und Schülern des Collège Molière in Beaufort-en-Vallée. 43 französische Jugendliche wurden von 42 deutschen Schülerinnen und Schülern empfangen! Pünktlich um 19 Uhr kam am Sonntagabend der Bus auf dem Parkplatz am Alisobad in Elsen an – die Spannung war groß! Einige erkannten sofort ihre Austauschpartner, mit denen sie schon seit einiger Zeit über E-Mail, Facebook oder andere soziale Netzwerke in Kontakt waren. Am Montag besuchten die Austauschschüler den Unterricht an der Gesamtschule, der sich laut ihren Aussagen deutlich vom Unterricht in Frankreich unterscheidet. Gegen 10.15 Uhr ging es zum Empfang in die Schulcafeteria, wo die Schulleiterin der Gesamtschule Anne Greipel-Bickel die Gäste herzlich begrüßte.

Am Nachmittag wurden die Schüler und Schülerinnen offiziell im Rathaus der Stadt Paderborn empfangen. An den folgenden Tagen erkundeten die französischen Jugendlichen die Stadt Paderborn, besuchten das Heinz-Nixdorf-Museum und lernten bei einem ganztägigen Ausflug die westfälische Stadt Münster kennen. Der Dienstagnachmittag war Familiennachmittag und stand zur freien Verfügung. Die Paderborner Schüler wollten ihren Austauschpartnern etwas bieten: Shoppen in der Paderborner Innenstadt, Kartfahren, Bowlen, Schlittschuhlaufen sowie viele andere Aktivitäten standen auf dem Programm. Ein gemeinsamer Ausflug der deutschen und französischen Schüler fand am Mittwoch statt. Es ging zum Rattenfänger nach Hameln. Bei strahlendem Sonnenschein konnte die doch recht große Gruppe mit ihren Lehrerinnen und Lehrern die herrliche Altstadt kennen lernen und genießen.



Eine große Gruppe deutscher und französischer Schüler und Schülerinnen mit ihren Lehrern präsentierte sich beim Fototermin anlässlich des Austausches mit dem Collège Molière aus Beaufort-en-Vallée.



Nutzen Sie unseren
Spontan-Service!

Wir arbeiten
ohne Voranmeldung!

Unsere Öffnungszeiten:
Di, Mi und Fr 9 bis 18 Uhr
Do 9 bis 20 Uhr, Sa 9 bis 13 Uhr
durchgehend geöffnet

von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn
www.friseur-liggesmeyer.de

friseur
liggesmeyer
angenehm
anders



Inh. Dorothe Behrendt

• **Sträube und Pflanzen
für jeden Anlass**

• **Trauerfloristik**

• **Hochzeitsfloristik**

• **Beet- und Balkonpflanzen**

• **Fleurop Service**

Öffnungszeiten

Mo. - Fr.: 8:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:00 Uhr
Sa.: 8:00 - 13:00 Uhr
So.: 10:00 - 12:00 Uhr

An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn

Telefon
Fax
E-Mail

0 52 54 • 56 75
0 52 54 • 9 35 07 01
frerichs@elsen-aktuell.de



Die ‚pot d’adieu‘ - die Abschiedsfeier und gleichzeitig die Feier zum 10-jährigen Bestehen des Austausches mit dem Collège Molière – fand am Freitagnachmittag in der kleinen Aula der Gesamtschule statt. Getränke und Kuchen sorgten für das leibliche Wohl. Erste Fotos, ein Sketch vom Französischkurs des Jahrgangs 8, der „Rap à Paris“ des Französischkurses Jahrgang 6 und eine Rede von zwei französischen Schülerinnen sowie der spontane Liedbeitrag von zwei französischen Schülern rundeten den Nachmittag ab. Erste Abschiedstränen flossen bereits.

Am Abend gab es dann einen tränenreichen Abschied. Die Franzosen haben viel Deutsch und die deutschen Schüler viel Französisch gelernt – alles in allem blicken wir also auf eine lehrreiche und aufregende Woche zurück. Besonders schön ist, dass alle ihre Partner im Mai wieder sehen! Vom 17. bis zum 23. Mai findet der Gegenbesuch in Frankreich statt.

Am 26. März lud die Gesamtschule in Elsen zu einer Veranstaltung, in der sich das Fach **„Darstellen und Gestalten“** vorstellte und in seiner ganzen Vielfalt präsentierte. Das Fach kann ab dem 6. Schuljahr im Rahmen des Wahlpflichtunterrichtes von Schülern und Schülerinnen gewählt werden und

-anders als in den meisten Schulfächern- geht es hier neben theoretischen Aspekten auch maßgeblich um praktisches Tun, um kreativ-künstlerische



Schüler und Schülerinnen des Fachbereichs „Darstellen und Gestalten“ bei einer ihrer Präsentationen im Rahmen einer festlichen Soiree

Auseinandersetzung mit „Lebensthemen“, die ihren Ausdruck dann in Performances mit Tanz, Schattenspiel, Pantomime und anderen kreativen Formen finden.

Alljährlich zeigt der Fachbereich in einer aufwändig gestalteten **Soiree** die Ergebnisse seiner Arbeit. Schüler und Schülerinnen zeigen den zahlreichen, interessierten Gästen, was sie in diesem Schuljahr erarbeitet haben. Anlässlich des Jubiläums zum 25-jährigen Bestehen der Gesamtschule wurde für dieses Jahr das Thema „Rückblicke“ ausgewählt. Alle Kurse haben sich mit ihren Lehrern und Lehrerinnen viele Gedanken gemacht, wie sie dem Thema gerecht werden könnten. Hierbei wurden den vier Teilbereichen des Faches – Wort, Bild, Körper und Musik – Rechnung getragen.

Die Klassenstufen 6-10 sowie der Kurs „Tanztheater“ im Rahmen des Ergänzungsunterrichts im Jahrgang 10 zeigten einen Rückblick auf 25 Jahre Schulgeschichte aus allen Bereichen schulischen Lebens.

Aber nicht nur Schule stand im Focus der Schüler und Schülerinnen. „Rückblicke“ wurden auch im gesellschaftlich-geschichtlichen Zusammenhang aufgezeigt. So fanden Themen wie „Damals in der DDR“ und „70 Jahre Frieden“ ihren berechtigten Platz in den Aufführungen und machten einmal mehr deutlich, dass der Zugang zu geschichtlichen Aspekten auch auf ästhetisch-kreativem Wege möglich und wichtig ist. Der Ausdruck über Körper, Wort, Musik und Bild aktiviert mehrere Lernkanäle, verlässt den Pfad des bloßen „Buchlernens“ und offenbart dem Zuschauer eine vielseitige Welt für Denkanstöße und Auseinandersetzung mit dem Vergangenen.



Unsere Unfallversicherung. Zuhause spitze, auswärts unschlagbar.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Klose & Ziolkowski

Von-Ketteler-Straße 28, 33106 Paderborn-Elsen

Tel. 05254/66666, Fax 05254/66649

klose@provinzial.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Die zahlreichen Gäste in der Aula der Gesamtschule waren von den Darbietungen begeistert und die Schüler und Schülerinnen können mit ihren Lehrern auf eine erfolgreiche Arbeit im vergangenen Jahr „rückblicken“.



Die Läufer und Läuferinnen der Gesamtschule Elsen beim Spendenlauf im Rahmen des Paderborner Osterlaufs

Die **Spendenlaufaktion** der Gesamtschule Paderborn-Elsen im Rahmen des **Paderborner Osterlaufs** war eine gelungene Veranstaltung, die allen Beteiligten großen Spaß machte und das Schuljubiläum unserer Schule eindrucksvoll in die Öffentlichkeit trug.

Landrat Manfred Müller hatte sein Versprechen gehalten und lief als Schirmherr und

Spendenpate der Aktion im Trikot der Gesamtschule Elsen die 5 km mit. Er und die Moderatoren des Osterlaufs zeigten sich beeindruckt vom Engagement der vielen Spendenläufer unserer Schule. Ein längeres Interview auf der Bühne der Masperrhalle vor dem Start der Laufwettbewerbe, das auf das gesamte Start- und Zielgelände übertragen wurde, machte die Öffentlichkeit auf die Aktion unserer Schule aufmerksam, und auch Chefmoderator Wolf-Dieter Poschmann vom ZDF war anwesend und lauschte interessiert den Geschichten, die die kleinen und großen Läufer zu erzählen hatten.

Das Wetter, das in den Tagen vor dem Karsamstag noch Anlass zu Sorgen gegeben hatte, hat sich pünktlich zum Osterlaufstag so stark verbessert, dass bei den Läufen über 5 und 10 km sogar ausgesprochen gute Bedingungen zum Laufen herrschten. Die Spendenläufer, die dann auf die Strecke gingen, waren begeistert von der professionellen Organisation und der tollen Resonanz des Publikums, das alle Läufer unterstützte und vielen zusätzliche Kräfte zu verleihen schien.

Die Spendenaktion der Schule endete 4. Mai. Die Gesamtschule Elsen freut sich aber jetzt schon über ein Zwischenergebnis von 2339,33 € (Stand: 21. April), die die Aktion an Spenden bereits erwirtschaftet hat. Vielen Dank auch an die Spendenläufer, die in ihrem Umfeld Sponsoren für ihren Lauf geworben haben! Unter ihnen ragt Christian Brunn (Klasse 10A) mit 75 Euro an eingeworbenen Spenden besonders heraus.

Viele Spendenläufer kündigten nach dem Lauf spontan an, dass sie im nächsten Jahr wieder mitmachen möchten. Auch das Organisationsteam der Gesamtschule hofft, dass es im nächsten Jahr eine Neuauflage dieser Aktion mit wieder vielen Spendenläufern gibt!

Im Rahmen des Projektes „**Zuviel Gras über der Geschichte – 70 Jahre Monte Scherbelino**“ fand am 28. April die feierliche Übergabe der neuen Gedenktafel am Monte Scherbelino, der aus den Trümmern der zerstörten Stadt Paderborn am 27. März 1945 entstand, statt. Nach einer Eröffnungsrede des Paderborner Bürgermeisters Michael Dreier am Monte Scherbelino in Paderborn-Mönkeloh erläuterten die am Friedensprojekt beteiligten Schüler und Schülerinnen mit ihren Lehrern und den Schulleiterinnen Jasmina

Wir sind für Sie da:



**Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Str. 53 33106 Paderborn/Elsen**

Wir machen uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Sie zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter medizinischer Behandlungspflege (z. B. Verbände, Injektionen, Verabreichen von Medikamenten)
- Pflegeberatungsbesuche bei Bezug von Pflegegeldleistung
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Familienpflege
- Professionelle Fußpflege mit Hausbesuch
- Stundenweise Betreuungs- und Besuchsdienste
- Vermittlung von Hausnotrufsystemen, Essen auf Rädern, mobiler Friseur u.ä.
- Beratung bei Fragen zur Kostenübernahme
- Enge Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Therapeuten

Neu:

- Kurse für pflegende Angehörige
- Individuelle Schulung pflegender Angehöriger in der häuslichen Umgebung der Pflegebedürftigen

**Wir erbringen für Sie Pflegeleistungen
durch ausgesuchte, erfahrene Pflegekräfte.**

**Wir pflegen Sie nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen.
Wir sorgen für kompetenten Pflegenachwuchs und bilden
zur/zum examinierten Altenpflegerin/Altenpfleger aus.**

Wir sind rund um die Uhr für Sie zu sprechen:

0 52 54 / 6 64 10

Vergissmeinnicht - Zuviel Gras über der Geschichte?



Blick von der Lärmschutzwand über den Kampplatz des Gedenks zum Denkmal 1945. Stadtarchiv Paderborn



Zentrumstadt über den Kampplatz, 1945-1946. Stadtarchiv Paderborn



Reinhardtstraße an der Gedenkstätte Paderborn 1945. Stadtarchiv Paderborn

Diese Frage stellen sich 34 Schülerinnen und Schüler des Ersten Gymnasiums in Sarajewo (Bosnien-Herzegowina) in Kooperation mit der Gesamtschule Paderborn-Elsen im Rahmen eines projektorientierten Schüleraustausches.

Der „Monte Scherbelino“ ist dem meisten nur als Fußballplatz oder Naherholungsgebiet bekannt. Vielen fällt er auch in Bezug auf das Paderborner Osterfest ein, aber nur die wenigsten wissen um seine wahre Bedeutung: „Monte Scherbelino“ bedeutet „Trümmerberg“ oder „Scherbenberg“ und bezieht in diesem Fall auf das am Ende des Zweiten Weltkrieges am 27.3.1945 aufgeschütteten Trümmerfeld der durch Bombeneingriffe zu 100% zerstörten Stadt Paderborn. Es gibt diese durch sogenannte Trümmersortierung aufgeschütteten Anhäufungen auch in vielen anderen deutschen Städten, zum Beispiel in Berlin, Dresden und Frankfurt.

In diesem Sinne: Vergissmeinnicht - oder wie die Bosnier sagen: Nezborevski!

Quellen:
Der Kamp 1906, Heft 2: Paderborn – Zerstörung und Aufbau 1945-1955 Stadtarchiv Paderborn; Fotoausstellung Stadtarchiv Paderborn

Die im Rahmen des Projektkurses „Zuviel Gras über der Geschichte – 70 Jahre Monte Scherbelino“ neu errichtete Gedenktafel erinnert an die Zerstörung Paderborns im Zweiten Weltkrieg.

Melkic (Erstes Gymnasium Sarajewo) und Anne Greipel-Bickel das Projekt und stellten mit einem vielfältigen Programm ihre Arbeit vor.

„Der schönste Moment in meinem Leben war der 8. Mai 1945. Mit dem Ende des Naziregimes wusste ich, dass ich es überlebt hatte!“, sagte Theodor Bergmann am Donnerstag, den 23. April, vor 200 Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule Paderborn-Elsen. Der 99-jährige Zeitzeuge aus Stuttgart erzählte den Schülerinnen und Schülern der 9. – 12. Klassen in der Aula aus seinem bewegten Leben und beantwortete viele Fragen zu seiner eigenen Biographie und zu den politischen Entwicklungen des 20. und 21. Jahrhunderts. Diese verfolgte Herr Bergmann stets mit wachem und kritischem Blick.

1933 – mit erst 17 Jahren – so Bergmann – musste er wegen der drohenden Verfolgung aufgrund seines jüdischen Glaubens und seines politischen Engagements in politisch linken Gruppierungen über das damals noch von den Franzosen verwaltete Saarland aus Deutschland flüchten. Über Stationen im damaligen Palästina, der Tschechoslowakei und Schweden, kehrte er nach dem Ende des Krieges wieder nach Deutschland zurück.



Der Zeitzeuge Theodor Bergmann berichtet interessierten Schülern und Schülerinnen aus der Zeit des Nationalsozialismus.



T h a m m

Erholung Liegen & Sitzen



... sitzen Sie bequem?

BESUCHEN SIE UNS — Alte Torgasse 9 33098 Paderborn

Telefon 052 51.28 14 54 Telefax 052 51.28 14 64

Internet www.liegenundsitzen.de



**Besuchen Sie
unsere Ausstellung!**



Treppen und Türen vom Fachmann

■ Planung ■ Bau ■ Montage



Mit der langjährigen Erfahrung eines Meisterbetriebes, hoher Produktqualität sowie umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen realisieren wir Ihre Wünsche im Bereich der Treppen und Türen.



Tegethoff Treppenbau GmbH & Co. KG • Fohling 6 • D-33106 Paderborn-Eisen • Telefon (052 54) 93 58-0
Fax (052 54) 93 58-20 • Internet: www.tegethoff-treppenbau.de • E-Mail: info@tegethoff-treppenbau.de

Abschließend beantwortete Herr Bergmann, der nach dem Krieg Agrarwissenschaft studierte und später als Professor an der Universität Stuttgart – Hohenheim forschte und lehrte, viele Fragen der Schülerinnen und Schüler.

So wurden mehrere Fragen zum Nahost-Konflikt gestellt. Voller Überzeugung antwortete er, dass jedes Land zwei Völker habe, eines oben, das herrsche und nach Macht strebe und eines unten, das leben wolle und Frieden suche. So ehrlich und einfach ist auch seine Einschätzung des Nahen Ostens. Im Grunde gehe es immer darum, Koexistenzen anzustreben, d.h., die Hamas müsse Israel anerkennen und im Gegenzug müsse Israel die besetzten Gebiete räumen, denn der Gazastreifen gehöre zu Palästina.

Die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule waren beeindruckt von der geistigen Präsenz des fast Hundertjährigen und vor allem von der ungefilterten, direkten Schilderung einer Zeit, die sie bestenfalls noch aus dem Fernseher kennen und deren Ursachen und Zusammenhänge langsam drohen, in Vergessenheit zu geraten. Über 90 Minuten stand Theodor Bergmann den interessierten und faszinierten Zuhörern Rede und Antwort.

Auch im weiteren Gespräch, in dem es noch um Themen wie den Kalten Krieg, den Eisernen Vorhang, die Türkei sowie um die aktuellen Flüchtlingsdramen im Mittelmeer ging, zeigte Theodor Bergmann keine Ermüdungserscheinungen, verteidigte seine politischen Ideale und Werte, legte sich für mehr Demokratie von unten ins Zeug und rief die Schülerinnen und Schüler dazu auf, dem Aufruf des französischen Schriftstellers Stéphane Hessel zu folgen: „Empört euch!“

Silke Messing-Fuchs

Immer in Ihrer Nähe



Caritas-Sozialstation St. Theresa

Pflege. Beratung. Wohnen.

Telefon: 052 54/85 435

Sprechzeiten Büro Schloß Neuhaus, Hatzfelder Straße 7:

Montag bis Freitag 11.00 - 12.30 Uhr

und nach Vereinbarung

Dionysius-Haus Elsen: jeden 2. Dienstag 14.00 - 15.00 Uhr



Caritasverband Paderborn e.V.

www.caritas-pb.de



Heizung
Lüftung
Sanitär

Göbel

Unsere Leistungen für Sie

- | Öl- und Gasfeuerungskundendienst
- | Wartungsservice
- | Bereitschaftsdienst
- | Innovative Badkonzepte
- | Altersgerechte Bäder
- | Staubfreie Badsanierung
- | Koordination aller Nebenarbeiten
- | Termingerechte Ausführung

Entdecken Sie neue Wärmequellen

- | Wärmepumpen Sole | Luft | Wasser
- | Solaranlagen
- | Photovoltaik
- | Moderne Holzfeuerung
- | Kraft-Wärme-Kopplung
- | Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

Möchten Sie Energie sparen ?

Wir beraten Sie gern!

Volker Göbel
Meßdornstraße 6
33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54 | 6 02 82
Telefax 0 52 54 | 50 17
info@goebel-elsen.de

Das Herz rollt mit

Autohaus Thiel unterstützt Stadtsportverband bei der Förderung des Behindertensports

Das Herz rollt für jedermann sichtbar mit, wenn künftig die Absolventen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) beim Stadtsportverband Paderborn (SSV) die Paderborner Behindertensportvereine bei ihren Aktivitäten unterstützen. Autohaus Thiel in Schloß Neuhaus stellt dafür einen neuen Skoda Roomster mit der Aufschrift „Das Herz rollt mit“ zur Verfügung. Die Zusammenarbeit mit dem Künstler Herman Reichhold („Das Herz malt mit bei solchen Aufträgen“) macht das praktische Gefährt durch



Offizielle Übergabe des Fahrzeuges: Vorne von links: Andreas Hein (Ahorn Panther), Julia Philipp (FSJ beim Stadtsportverband) und Andrea Unverzagt (Übungsleiterin Ahorn Panther) sowie (hinten von links) Mathias Hornberger, Benedikt Altrogge, Matthias Brumby und Herman Reichhold

großflächige Aufkleber eines roten Herzens im Rollstuhl unverwechselbar.

„Wir freuen uns über die seit mittlerweile sieben Jahren andauernde Unterstützung durch das Autohaus Thiel“, sagt Matthias Brumby als Behindertensport-Beauftragter des SSV, „den Roomster nutzen unsere FSJler unter anderem für Fahrdienste und zur Unterstützung von 25 Übungsleitern mit etwa 300 Sportlern in ihren Gruppen“. SSV-Vorsitzender Mathias Hornberger ergänzt: „Das Auto ist ein Blickfang, den viele Paderborner von nun an in der Sportstadt Paderborn immer wieder sehen werden.“ Benedikt Altrogge, Thiel-Geschäftsleiter in Schloß Neuhaus, betont: „Wir sind gerne Partner des Stadtsportverbandes bei dessen wichtiger Aufgabe, den Behindertensport zu fördern.“ Laut Brumby haben seit 1988 insgesamt 39 junge Menschen (FSJler und Zivildienstleistende) dem SSV bei den Bemühungen um Inklusion geholfen.

Frank Loose

Gemeinsam noch stärker!

PFITZER & FRISCH | RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwälte und Notare

Udo Pfitzer

Rechtsanwalt u. Notar in Eisen
Miet- u. Verkehrsrecht

Christoph Frisch

Rechtsanwalt u. Notar in Paderborn
Erb-, Steuer- u. Wirtschaftsrecht

Michael Schweikert

Rechtsanwalt
Bau- u. Immobilienrecht

Frank Rupprecht

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

PB-Elsen, Von-Ketteler-Str. 53
05254/5133

in Kooperation
www.recht-frisch.de

PB-Kernstadt, Warburger Str. 25
05251/870830



Berens Bestattungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten – Überführung und Bestattungen auf allen Friedhöfen – Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten – Eigene Abschiedsräume – Eigener Trauerdruck

Telefon 0 52 54 / 53 19

Wewerstraße 1 – 5, 33106 Paderborn
info@berens-bestattungen.de
www.berens-bestattungen.de



Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das ich Dich sehen kann,
wann immer ich will.



Gelebte Integration und Inklusion

„Win together“ der TuRa Elsen

Zusammen ist ein Gewinn für alle. Wie sehr das zutreffen kann, stellte am vergangenen 14. März 2015 in der Sporthalle am Merschweg einmal mehr das inklusive Sportfest „Win together“ der TuRa Elsen unter Beweis.

Die Veranstaltung für Menschen mit und ohne Behinderung zeigte bereits direkt zu Beginn, dass ihr Name vorbehaltlos Programm ist. Zu fetziger Musik stimmten sich alle Teilnehmer und Helfer mit einem gemeinsamen



Die Riege „Wilde 13“ an der Station „Minigolf. Zum Schläger greifen (von links) Nicola Kohrs, Heidi Griffiths und Marina Lemke.



Gemeinsam Bauch an Bauch einen Ballon transportieren (von links) Alina Marx, Andrea Peters, Carina Niggemeyer, Michael Knothe, Anna Rammert und Isabell Köster.

gaben ihr Bestes an 18 Stationen. Geschicklichkeitswettbewerbe und Gemeinschaftsaktionen mit Laufen, Springen und Werfen brachten Herausforderung, Spaß und am Ende bei der Siegerehrung zudem noch Urkunden ein. Auch Geburtstagskind Hendrik Gutthoff (36) sammelte fleißig die Bestäti-

Unterwegs auf dem Rundkurs sind (von rechts) Natascha Boldt, Hendrik Gutthoff, Richard Happe, Eduard Meinhard, Olaf Villani.



Aufwärmprogramm auf die kommenden knapp drei Stunden ein. Zu dem Sportfest eingeladen hatte der integrative Sportverein TuRa Elsen zusammen mit den Co-Veranstaltern Förderverein Special Olympics Paderborn, StadtSportverband Paderborn und Caritas Schlosswerkstätten Sportler, Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde, Nachbarn und alle Interessierten. Mehr als 200 Teilnehmer, darunter 40 Schüler des Edith-Stein-Berufskollegs und des Gymnasiums Schloß Neuhaus,



Jürgen Meermeier

Tischlermeister



Urbanstraße 47
33106 Paderborn – Elsen
Telefon: 0 52 54 / 94 16 58
Telefax: 0 52 54 / 68 66 1
Mobil: 0 170 / 34 16 01 8
E-Mail: info@tischlerei-meermeier.de



Werkstatt für Möbel und Innenausbau – Zimmertüren – Deckenvertäfelungen



Lassen den Hula-Hoop-Reifen im Kreis wandern (von links) Tanja, Kornelia, Lea, Carola und Justina: Foto rechts: Hendrik Gutthoff



gungsstempel an den Stationen. Der geistig behinderte Sportler der TuRa Elsen freute sich über einen „sehr guten“ Nachmittag, „an dem ich viele andere Sportarten ausprobieren kann, die ich vorher nicht gelernt habe.“

Für das reibungslose Gelingen des Sportfestes sorgten insgesamt 20 Helfer der TuRa. Kuchen, Waffeln und heiße sowie kalte Getränke ließen im Hinblick auf das leibliche Wohl sowohl bei den Aktiven als auch bei den Zuschauern auf der Tribüne keine Wünsche offen. Besonderen Dank und großen Respekt sprachen die Mitorganisatoren der TuRa Maik Beilfuß und Matthias Brumby den beiden teilnehmenden Schulen aus, ohne deren Unterstützung das Sportfest in dieser Form nicht stattfinden könne. Mit der Teilnehmerzahl und dem Verlauf der Veranstaltung waren Beilfuß und Brumby rundherum zufrieden. Für Mathias Hornberger vom Stadtsportverband Paderborn war das rege Treiben in der Halle ein weiterer „Beweis dafür, dass Inklusion und Integration seit langen Jahren in Paderborn zuhause sind. Mit dem Sportfest als einem Baustein von zahlreichen Aktivitäten stehen wir sehr gut da.“

Frank Loose



Das Orgateam mit von links: Christiana Claes, Simon Marsh, Lea Meyer, Birte Thronberens, Rene Köchel, Jens Michalke, Arnim Meyer, Sören Beilfuß, Frederike Beilfuß, Maik Beilfuß; unten, Matthias Brumby und Jasemine Pauli

Wüstenrot Immobilien

Professioneller Immobilienverkauf

**Sie haben die Immobilie und wir
den passenden Käufer.**

**Wir verkaufen Ihr Haus oder Ihre
Wohnung schnell und zu einem
marktgerechten Preis.**

Rufen Sie uns an!



Bernd Dolski

Beratung • Vermietung • Verkauf

Tel. 05251 8769933

www.wuestenrot-immobilien.de

wüstenrot

Wüstenrot Immobilien

TuRa-Tanzsportabteilung Standard/Latein geht neue Wege

Zur Förderung der Gemeinsamkeit, des besseren Kennenlernens beider Gruppen und der Veränderung der tänzerischen Übung geht die Tanzabteilung neue Wege. Die zurzeit getrennt trainierenden Gruppen werden in bestimmten Abständen ein zweistündiges gemeinsames Training mit Trainerin und gegenseitiger Hilfe durchführen. Dies wurde am 26.03.2015 zum ersten Mal mit gutem Erfolg gestartet.



Es ist vorgesehen, einen solchen Abend drei- bis viermal pro Jahr zu wiederholen, zumal sich in den kurzen Tanzpausen die Möglichkeit bietet, dass sich die Mitglieder beider Gruppen bei einem Gespräch näher kennenlernen.

Im anschließenden Feedback wurde darauf hingewiesen, dass das Tanztraining bei der TuRa Elsen besonders geschätzt wird. Einer der Gründe ist der moderate Mitgliedsbeitrag der Tanzabteilung. Außerdem sehen es die Mitglieder sehr positiv, dass auch bei Verhinderungen aus unterschiedlichen Gründen durch das mehrfache Wiederholen der neu gelernten Tanzschritte keine Unsicherheiten auftreten und so das allgemeine Tanzniveau gehalten werden kann.

Da der Tanzsport bei der TuRa Elsen neben der sportlichen Veranstaltung auch ein gesellschaftliches Miteinander beinhaltet, sind neue Mitglieder, die sich für diese Art des Sports interessieren, jederzeit willkommen.

Elisabeth Sabelleck



Hampel Raumausstattung

Die Zeit ist reif für Ihr neues Wohngefühl!

Einrichten mit Stoffen, Tapeten und Möbeln will gekonnt sein.

Ihr Zuhause ist der wichtigste Ruhepol in Ihrem Leben und sollte perfekt geplant sein.

Textilien geben allen Räumen Wärme, Ausstrahlung und Wohlempfinden.

Wir helfen Ihnen bei der Planung und Umsetzung Ihrer Renovierungspläne.

Natürlich verschönern wir auch Büros und Geschäftsräume.

Unsere Leistungen

Gardinen
Teppiche
Polsterei
Tapeten

Sonnenschutz
Bodenbeläge
Planung
Waschservice



Am Steinhof 2 • 33106 Paderborn
Tel.: 05254/5285 • Fax: 05254/60579
info@hampel-elsen.de
www.hampel-elsen.de

Siegerehrung zum 45. Internationalen Jugendwettbewerb der Volksbanken

Die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG gratuliert ihren Preisträgerinnen und Preisträgern von „jugend creativ“. Die kreativen Jungtalente aus den Orten Elsen, Wewer und Borchen des 45. Internationalen Jugendwettbewerbs der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG stehen fest. Das Thema „Immer mobil, immer Online: Was bewegt dich?“ fand bei den Schülerinnen und Schülern großen Zuspruch.

Über 500 Bilder und 380 Quizlösungen sind in der Volksbank eingegangen. Nach einem wahren Sichtungsmarathon mit den Kunstpädagoginnen der örtlichen Schulen stehen die Sieger fest.

Über die jeweils ersten drei Plätze der unterschiedlichen Altersklassen freuen sich Brian Peters (Comenius-Grundschule Elsen/Klasse 2), Annika Odenbach (Grundschule Nordborchen Klasse 1), Sophia Janzen (Almeschule Wewer Klasse 2), Maria Lacheva (Almeschule Wewer Klasse 4), Adam Brzeszinski (Almeschule Wewer Klasse 4), Franca Stratmann (Grundschule Alfen Klasse 4), Gioia Nwana (Gesamtschule Elsen Klasse 5), Justus Zilles (Sekundarschule Borchen Klasse 5), Sandra Sevic (Sekundarschule Borchen Klasse 6), Ilan Adar (Sekundarschule Borchen Klasse 9), Julia Zilles (Sekundarschule Borchen Klasse 7), Jan-Hendrik Janzen (Sekundarschule Borchen Klasse 9), Fabian Rüb (Sekundarschule Borchen Klasse 10), Simon Kruse (Sekundarschule Borchen Klasse 10), Leon-Besnick Drieling (Sekundarschule Borchen Klasse 10).

Wir gratulieren den Gewinnerinnen und Gewinnern ganz herzlich und wünschen viel Glück für den Juryentscheid auf Landesebene.

Den Malwettbewerb „jugend creativ“ richten seit 45 Jahren Genossenschaftsbanken in Deutschland, Finnland, Frankreich, Italien (Südtirol), Luxemburg, Österreich und der Schweiz aus. Jährlich gehen europaweit rund eine Million Wettbewerbsbeiträge ein. Damit zählt „jugend creativ“ zu den größten Jugendwettbewerben weltweit.



Die glücklichen Preisträgerinnen und Preisträger zusammen mit Vorstand Aloys Lohmeier und Silke Harasta von der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG

Silke Harasta

Pflegebären



herzlich
kompetent
bärenstark

Genießen Sie Ihr Zuhause,
auch im Alter!



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Pflegedienstes *Pflegebären* bieten
Ihnen die Sicherheit, die Sie in Ihrer
speziellen Situation benötigen.

Ihr ambulanter Pflegedienst
im Paderborner Land

Büro Pflegeteam
in Paderborn-Elsen
Von-Ketteler-Str. 40
33106 Paderborn



Büro Pflegeteam
in Büren
Bahnhofstr. 2
33142 Büren

Tel: 05254 / 5122

herzlich - kompetent - bärenstark

Pflegebären pflegen und betreuen jetzt auch in Elsen

Seit dem 1. Mai bietet das Pflegeteam der Pflegebären Ambulanter Pflegedienst Marion Gerling & Sandra Maynard GbR in den Büroräumen an der Von-Ketteler-Straße 40 (ehemals Praxis Dr. Schnüchel) seine Leistungen an.

Die Firmeninhaberinnen Marion Gerling als examinierte Krankenschwester und ihre Tochter Sandra Maynard als examinierte Kinderkrankenschwester



(s. Foto rechts) garantieren dabei durch ihre langjährige Erfahrung in der Pflege und im Management eine qualitative, beständige und empathische Versorgung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflegebären.

So freut sich auch die Pflegedienstleitung Nina Stern (s. Foto unten) über diesen neuen Standort: „Wir sind vom ersten Tag offen in der Gemeinde von vielen Menschen begrüßt worden und freuen uns, jetzt auch für die Elsener Bevölkerung und für das Umland unsere Leistungen anbieten zu können.“

Neben den Büroräumen in Elsen befindet sich ein weiterer Standort in Büren an der Bahnhofstraße 2.

Die Pflegebären bieten die kompletten pflegerischen Versorgungen der Grund- und Behandlungspflege, die Verhinderungspflege und hauswirtschaftliche Leistungen an.

Frau Stern greift mit ihrem Team bereits auf sieben Jahre Erfahrung in der ambulanten Versorgung pflegebedürftiger Menschen zurück. Zurzeit werden von den Pflegebären im Kreis Paderborn 115 Menschen in ihrem häuslichen Umfeld versorgt.



„Wir möchten mit unseren Angeboten den Menschen die Geborgenheit und Sicherheit geben, auch im Alter und trotz Einschränkungen durch eine Pflegebedürftigkeit in ihrem gewohnten Umfeld zu verbleiben“, so Marion Gerling.

Das Team der Pflegebären beantwortet Fragen rund um die Pflegebedürftigkeit und hauswirtschaftliche Versorgung jederzeit gerne unter 05254 5122.



Mein Garten – ein Ort, der Quelle des Lebens ist.



Schaffen Sie sich einen Lebensraum im Freien. Teiche und Bachläufe lassen Sie träumen von Sommer und Urlaub.

Rufen Sie mich an, ich berate Sie gern.

Tel.: 0 52 52/ 32 44

Fax: 0 52 52/ 32 66

info@humpert-galabau.de

Humpert



Garten- u. Landschaftsbau GmbH

An der Talle 102 d
33102 Paderborn



Praxis für Physiotherapie

Joachim & Manuel Pasdzior
33106 PB-Elsen, Sander Str. 4
(0 52 54) 6 0917

Krankengymnastik
Bobath für Erwachsene
Manuelle Therapie
Kiefergelenksbehandlung CMD
Massage
Fangopackung
Lymphdrainage
Fußreflexzonenmassage
Kinesio-Tape
Hausbesuche
Dorntherapie
u.v.m.

Tag der offenen Tür bei der Elsener Feuerwehr

Zahlreiche Besucher, klein und groß, genossen bei der Feuerwehr in Elsen am 26.04.2015 einen schönen Tag.

Löschzugführer Michael Klöcker begrüßte am Tag der offenen Tür im Namen aller Kameraden und Abteilungen des Löschzuges Elsen recht herzlich alle Anwesenden. In diesem Jahr dankte er zunächst dem Löschzugausschuss, der diesen Tag ein gutes halbes Jahr organisiert hat, allen Kameraden, die mit den Vorbereitungen beschäftigt waren, und natürlich allen Frauen und Partnerinnen, die aktiv unterstützt und reichlich leckeren Kuchen gebacken haben.



Sein Dank galt aber auch den Firmen Taxi Hermesmeier, Spedition Nessel und dem Rewe Markt Saal für die Übernahme der Werbekosten und des Blumenschmucks, Light&Sound Paderborn für die Beschallung und der Gruppe Event-Physik der Universität Paderborn. Danke sagte er auch allen weiteren Beteiligten, der Polizei, der DLRG, den Jungschützen Gesseln, den Jungschützen Elsen, den Frauen der „Kaspergruppe“ aus Gesseln, dem Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen, dem Spielmannszug der freiwilligen Feuerwehr Paderborn und ganz besonders allen Nachbarn des Gerätehauses.

Klöcker betonte, man öffne die Tore nicht, weil die Feuerwehr in Elsen in diesem Jahr 95 Jahre besteht und seit 40 Jahren als Löschzug zur Feuerwehr Paderborn gehört, sondern auf vielfachen Wunsch der Bevölkerung. „Ein toller Tag, wir hatten viel Spaß. Wann macht Ihr das wieder?“, waren damals die Worte, die die Elsener Kameraden nach dem 90-jährigen Jubiläum im Jahr 2010 erreichten. Im Rahmen der Brandschutzerziehung besuchen jedes Jahr Kindergartengruppen, Grundschulklassen, aber auch Seniorengruppen das Gerätehaus. Er wäre aber auch froh, wenn aufgrund dieses Aktionstages junge Frauen oder Männer als Mitglieder den Weg zur Feuerwehr finden würden.

Gerne hätten die Kameraden ihr neues Fahrzeug HLF20 vorgestellt. Leider ist die Lieferung erst für Ende Mai geplant, sodass die Kameraden es auf dem Dorffest erstmals präsentieren können.

Stellvertreter Stefan Grabitz begrüßte die Ehrengäste: Sigrid Beer (MdL), Claudia Warneke (Techn. Beigeordnete), Ulrike Heinemann, Alois Lienen (Stadtrat), Feuerwehrchef Ralf Schmitz, zahlreiche hauptamtlichen Kräfte, die Vertreter der Geldinstitute und der Vereine sowie die Kameraden der Nachbarwehren.

Ein besonderes Grußwort hielt Sigrid Beer. Sie freute sich, dass die Elsener alle fünf Jahre einen Tag der offenen Tür ausrichten und mit





Revolutionäre Reinheit!

Die Waschmaschinen W¹

- **PowerWash:** 10 % bessere Reinigungsleistung als bisher
- **TwinDos:** Bestes Flüssigwaschmittelsystem
- **CapDosing:** Spezialwaschmittel, Weichspüler oder Booster als Cap individuell einzusetzen.

Die Trockner T¹

- **Perfect Dry-System:** Punktgenaue Trocknung dank Kalksensorik
- **FragranceDos:** Duftende Wäsche, wie Sie es mögen
- **SteamFinish:** Weniger Bügeln durch Einsatz von Dampf

Jetzt bei uns:

ELEKTRO
Miele
Spezialist **ECKEL** GmbH

Bahnhofstr. 17, 33102 Paderborn
Telefon 0 52 51/28 29 80-81 Fax 0 52 51/28 29 82



diesem 95-Jährigen einen Anlauf nehmen auf das 100-Jährige. Zwei Zahlen seien ihr besonders wichtig. Über 9.000 hauptamtliche Feuerwehrkräfte und über 82.500 ehrenamtliche Feuerwehrkräfte seien bemerkenswerte Zahlen in NRW, ohne die es keine Sicherheit gäbe. Sie habe Hochachtung und Wertschätzung für den Einsatz dieser Leute. Nicht nur beim Feuerlöschen, auch bei Wettereinflüssen wie Sturm und Wind werden die Einsatz-

kräfte immer mehr benötigt. Sie freue sich schon auf das Dorffest, wenn das neue Fahrzeug präsentiert werde. Die Jugendarbeit sei ihr besonders wichtig. Mittelfristig und langfristig sei eine Zusammenarbeit mit den Schulen anzustreben. Sie forderte für die Zukunft, eine Arbeitsgemeinschaft mit den Schulen zu installieren. Auch Frau Warneke gratulierte: Die Feuerwehr sei eine Säule der Stadtgesellschaft. Sie sehe im Tag der offenen „Tür“ auch eine wichtige Werbung für die Feuerwehr und hoffe, dass viele Besucher den Weg zum Gerätehaus finden. Stellvertreter Gordon Sutton verlas das Festprogramm und wünschte einen schönen Tag.

Zur aktuellen Feuerwehr in Elsen: Neue Einsatzkleidungen zunächst für einen Teil der Aktiven, neue Digitalfunkgeräte, Abgasabsaugungen, neue Tore, neuer Hausanstrich, verschiedene Renovierungen, die aufwändig restaurierte Elsener Standarte präsentiert sich „wie neu“; sie ist ein besonderes Symbol, „ein Schatz“ der ehemaligen Selbstständigkeit als „Wehr der Gemeinde Elsen“. Das Gerätehaus (1970) strahlt in modernen Farbtönen. Elsen hat zwar kein neues, modernes Gerätehaus, aber es hat eine multifunktionelle Ausstattung. Am Wichtigsten aber ist der gute Ausbildungsstand der Kameraden, die zeitgemäß ausgerüstet sind für vielfältigste Aufgaben freiwilliger Einheiten. Viele Profis der hauptamtlichen Kameraden sorgen gemeinsam mit den freiwilligen Führungskräften für den aktuellen Ausbildungsstand.

Teambildung in Elsen

Zugführer BOI Michael Klöker hat den Löschzug seit sechs Jahren völlig neu organisiert. Alles wurde den aktuellen Bedürfnissen angepasst, damit das Arbeitspensum niemanden überlastet und es keine Defizite gibt. Eine seit Januar 2015 für sechs Jahre neu aufgestellte Dreifachspitze in der Löschzugführung mit Löschzugführer Michael Klöker (Team Jugendfeuerwehr/Personal), Stellvertreter BI Stephan Grabitz (Fahrzeug/Technik) und Stellvertreter BI Gordon Sutton (Gerätehaus/Ausbildung) hat die Zuständigkeiten wieder aufgeteilt.

Die aktiven Mitglieder des Löschzuges Elsen sind zurzeit auf sechs Teams aufgeteilt.

Team Ausbildung mit Teamleiter Kersten Schumacher, Team Personal mit Teamleiter Michael Klöker, Team Jugendfeuerwehr mit Fabian Fahle, Team Fahrzeug und Technik mit Teamleiter Markus Michelis, Team Gerätehaus mit Teamleiter Thomas Michelis, Team Küche mit Teamleiter Manfred Albrecht; Sicherheitsbeauftragter ist Georg Brüggenthies.

Die „Löschzug-Ehrenabteilung“ wird von Franz-Josef Mensing geführt.

Einzig unzufrieden zeigt sich die Entwicklung der Anzahl der Einsatzkräfte tagsüber im Pendlerstadteil Elsen. Es werden dringend Freiwillige als Nachwuchs, insbesondere für den Zeitbereich von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr gesucht. Wer sich angesprochen fühlt, sollte sich bewerben. Geeignete Bewerber/innen sind herzlich willkommen.

Die Brandschutzerziehung mit den Elsener Kindergärten und Elsener Grundschulen findet jährlich vielfach statt.

SAUGEN UND WISCHEN AUF EINMAL? AUF EINMAL GIBT'S DAS!

Original-Zubehör von Vorwerk – so stimmt die Qualität!
Filter, Düsen und Pflegemittel. Ein Anruf genügt. Ich bin gerne für Sie da!

Neu

BESSER ALS LESEN: LIVE ERLEBEN

Überzeugen Sie sich am besten selbst von den Leistungen der Kobold Produkte – und zwar ganz bequem bei Ihnen zu Hause. Vereinbaren Sie jetzt mit mir einen persönlichen Beratungstermin.

Mein Service für Sie:

- Persönliche und individuelle Beratung
- Kostenlose Service-Checks
- Hilfe bei Produktfragen
- Testen der Kobold Produkte



Jugendfeuerwehr

Ein besonderer Zufall ist das Datum des Gründungstages der Elsener Jugendfeuerwehr. Genau am Dienstag, dem 11. September 2001, wurde die lange geplante Elsener Jugendfeuerwehr gegründet. Das Ausmaß der weltweit bekannten Katastrophe von New York war in den Gründungsstunden noch nicht absehbar.

Die Feldküche: eine Elsener Tradition mit Leidenschaft

Die Elsener Feldköche haben mit ihren Helfern aus der zweiten Reihe die Geschicke des Elsener Löschzuges maßgeblich mitgeprägt. Die Kochtätigkeit wurde und ist auch noch heute eine Elsener Leidenschaft, die man bewahren möchte. „Essen auf Rädern aus Elsen“ ist seit über 55 Jahren ein Markenzeichen der Elsener geworden. Die üblichen deftigen Suppen der Anfangsjahre werden schon lange nicht mehr zubereitet. Die Rezepte und Zutaten sind feiner geworden. Die Qualität der Kochkünste genügt oft allerhöchsten Ansprüchen. So bemerkte der ehemalige Paderborner Wehrführer Franz Kaufmann hocherstaunt schon im Jahre 1992: „Bei euch ist das Essen ja besser als in manchem Paderborner Hotel.“ Die Elsener Feldköche haben stets die herausragenden Möglichkeiten einer Feldküche, sei es durch Massenspeisung mit über 1.000 Liter delikater, feinsten Erbsensuppe, z. B. beim 100-Jährigen der Paderborn Feuerwehr 1975 als auch mit mehreren Tausend Portionen bei Großveranstaltungen, z. B. am NRW-Tag in Paderborn, bis hin zum feinsten Menü zu verschiedenen Anlässen bewiesen.

Allerdings sind Kurzeinsätze für Mannschaftsverorgung bei längeren Einsätzen der hiesigen Feuerwehr der alljährliche Alltag. Die Feldköche Willi Temme (†), Ludwig Hansmeier (†) und Franz Schwarze waren die Vorgänger vom heutigen Teamleiter MFK Feldkoch Manfred Albrecht (gelernter Koch). Am Tag der offenen Tür konnten die Besucher wieder das Essen aus dem Feldkochherd genießen.

Elsener Feuerwehr im Wandel der Zeit benötigt auch Anerkennung

Früher kannte im Dorf nahezu jedes Gemeindemitglied in Elsen seine Feuerwehrkameraden persönlich. Auch das persönliche Kennenlernen der älteren und neuen Kameraden, ein Kontakt zu den Bürgern, Politikern und Vereinen, eine breite Akzeptanz, die gebührende öffentliche Wahrnehmung in der Gesellschaft, in der Stadt, die Unterstützung für das ehrenamtliche Tun der Kameraden sind heute nicht unwichtig für den Fortbestand einer Freiwilligen Feuerwehr im Ehrenamt. *Ewald Hanselle*





ASP
Abfallentsorgungs- &
Stadtreinigungsbetrieb
Paderborn
Eigenbetrieb der Stadt Paderborn

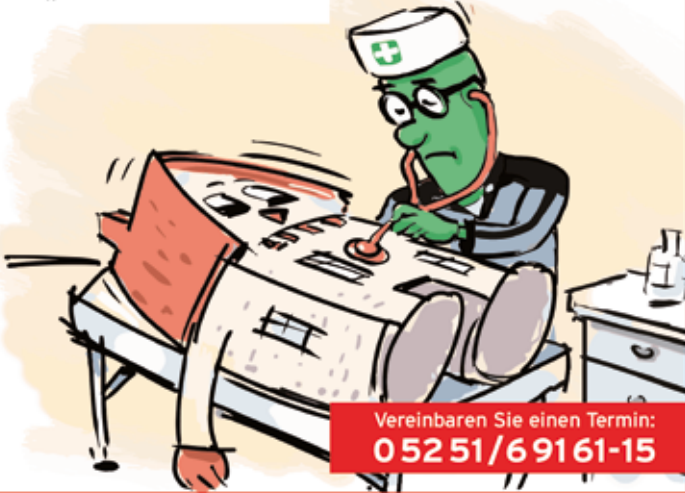
Das kann weg!
...mit dem ASP.

www.asp-paderborn.de

Der Nächste bitte!

Ihr „Haus-Arzt“ in OWL.

Dr-Dicht.de®
Ihr „Haus-Arzt“



Vereinbaren Sie einen Termin:
052 51/6 91 61-15

Dr-Dicht GmbH Holz- und Bautenschutz
Rudolf-Diesel-Straße 35
33178 Borcheln

Telefon: +49 (0) 52 51/6 91 61-15
E-Mail: info@dr-dicht.de
Internet: www.dr-dicht.de

Wenn mal etwas mehr anfällt!

ASP-Sonderabfahren für Waschmaschine, Sofa & Co.

Die Ferienzeit steht bevor. Viele nutzen die arbeitsfreien Tage, um im Garten „klar Schiff“ zu machen sowie Keller und Dachboden zu entrümpeln.

Für die reibungslose und kostengünstige Entsorgung ausrangierter Haushaltsgegenstände sowie Baum- und Heckenschnitt bietet der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn (ASP) für die Bewohner aus Paderborn und Bad Lippspringe regelmäßige Sonderabfahren an.



Mindestens einmal wöchentlich bietet der ASP Termine für Grünschnitt- und Sperrgut-Abfahren in Paderborn und Bad Lippspringe an.

Sperrgut und Grünschnitt werden mindestens einmal wöchentlich vom ASP abgeholt, die speziellen Termine können telefonisch oder über das Internet gebucht werden. Bei der Sperrgutabfuhr werden Holz, große Elektrogeräte und sonstiger Abfall getrennt entsorgt. Die Abfuhr von der Grundstücksgrenze erfolgt gegen eine geringe Gebühr, die sich nach Aufwand und Menge richtet; dabei gilt: 12 € pro halbe Stunde zuzüglich 13 € pro Kubikmeter Abfall. Bereitgestellter Metallschrott sowie Elektrogroßgeräte werden in diesem Rahmen kostenlos mitgenommen.

Wer im Garten Bäume und Hecken in Form gebracht hat, kann den angefallenen Baum-, Strauch- und Heckenschnitt ebenfalls vom ASP abholen lassen. Die Abfuhr erfolgt von der Grundstücksgrenze, bis zu 8 m³ Grünschnitt können bereitgelegt werden. Die Kosten richten sich dabei nach der Menge: für bis zu 4 m³ werden beispielsweise pauschal 26 € berechnet. Terminvereinbarungen und weitere Informationen sind über das Service-Center 0 52 51 / 88-17 10 oder über die Internet-Seite des ASP www.asp-paderborn.de zu erhalten.



FRISEUR meisterin

LENA FRANZSANDER

Haare in Bestform

La Biosthetique

Luisenstraße 10
33106 Paderborn - Elsen
Tel.: 05254/6408550



Günter Dreier

AUTOWERKSTATT

- Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
- Abgas-Untersuchung
- TÜV-Abnahme
- Reifendienst
- Unfallinstandsetzung
- Wagenpflege
- Klima-Service



Wewerstraße 33
33106 Paderborn-Elsen

info@kfz-dreier.de
www.kfz-dreier.de

Tel. 0 52 54 - 6 01 47
Fax. 0 52 54 - 9 35 09 35

Autowerkstatt Günter Dreier • Inhaber Detlef Lobbenmeyer

Erfolgreiche Medaillenjagd bei WSB Landesmeisterschaft

Erfolgreicher hätte Teil 1 der diesjährigen Landesmeisterschaft des Westfälischen Schützenbundes für den Schießsportverein St. Hubertus Elsen nicht verlaufen können. Viermal Gold, dreimal Silber und eine Bronzemedaille errangen die Hubertusschützen Mitte April im Landesleistungszentrum in Dortmund.

Zum Auftakt konnte Marc-Andre Peitz (Foto rechts) völlig überraschend eine Silbermedaille bei den Junioren B mit dem Luftgewehr (LG) gewinnen. 381 Ringe bedeuteten für ihn Jahresbestleistung. Damit gewann Peitz seine erste Medaille bei einer Landesmeisterschaft.



Maxi Nickel kam auf 362 Rg. (Platz 19), Eric Schäfergockel 358 Rg. (Platz 22) und Patrik Gerdes 353 Rg. (Platz 35). In der Juniorenklasse A erzielte Sergey Kostenko 367 Rg. (Platz 13) und Maximilian Lammersen buchte mit einem Qualiergebnis von 393 Rg. das Ticket für die kommende Deutsche Meisterschaft.

In der Juniorenklasse A weiblich erzielte Jana Kunze mit dem LG die Elsener Bestleistung von 386 Rg. und belegte damit Platz 5. Antonia Niehage konnte mit 370 Rg. Platz 24 und Gina Berens mit 367 Ringen Platz 26 erringen. Die Luftpistolenmannschaft kam in der Mannschaftswertung Schützen auf Platz 5. Bester Elsener Starter war Gregor Lütkevedder mit 368 Rg. (Platz 11), gefolgt von Steffen Frie mit 360 Rg. (Platz 38) und Christian Galk mit 345 Rg. (Platz 97).

Mit dem Luftgewehr in der Schützenklasse konnten Elsens Bundesligaschützen Dirk Steinicke (Leiwen) und Andreas Tasche überzeugen. Steinicke gewann mit 392 Ringen den Landesmeister Titel. Auf Platz 3 kam Andreas Tasche mit 391 Rg. Die Mannschaftswertung vervollständigte André Knop mit 387 Rg. (Einzel Platz 11). Mit den erzielten 1170 Rg. ging dann der Titel auch an das Elsener Trio. Mit sechs



Siegreiche Elsener Schützenmannschaft nach der Siegerehrung; von links: Andre Knop, Andreas Tasche, Dirk Steinicke



Ringen Abstand folgte das ABC Münster. Platz 3 ging an den SV Deiringsen. Weiter waren Lukas Bretz mit 388 Rg. (Platz 7) und Jörg Henkemeyer mit 371 Rg. (Platz 91) am Start.

Links: Vicky Bobbert bei der Siegerehrung



WILLKOMMEN IN UNSEREM BIERGARTEN



JETZT NEU!
ERDINGER
URWEISSE
VOM FASS



ÖFFNUNGSZEITEN BEI GUTEM WETTER

Dienstag bis Freitag
Samstag & Sonntag

ab 17 Uhr
ab 14 Uhr



Besucht uns auf Facebook
facebook.com/Elsener.Buergerhaus

elsener-buergerhaus.de

Vicky Bobbert erwischte einen „Sahnetag“ und schoss 394 Ringe in der Damenklasse mit „dem Luftgewehr“. Ringgleich mit der Erstplatzierten Inken Plengemeyer belegte sie damit den zweiten Platz. Katharina Halenkamp kam auf Platz 56 mit 375 Rg.

Marjolaine Pot d'Or, Eileen Schäfergockel und Lara Quickstern gewannen den Mannschaftstitel mit 1156 Rg. in der Jugendklasse Luftgewehr. Das junge Elsener Trio hatte 22 Ringe Vorsprung auf die zweitplatzierte Mannschaft aus Epe. Platz 3 ging an Ahaus. Die 15-jährige Lara Quickstern schaffte den Sprung aus der Schüler- in die Jugendklasse problemlos. Sie überzeugte mit einer persönlichen Bestleistung von 390 Ringen und gewann den Landesmeistertitel mit dem Luftgewehr in der weiblichen Einzelwertung. Mannschaftskollegin Marjolaine Pot d'Or erzielte 386 Rg. und sicherte sich die Silbermedaille. Platz 4 errang Eileen Schäfergockel mit 380 Rg. und Christin Peitz kam mit 372 Rg. auf Rang 13.



Siegreiche Elsener Jugendmannschaft nach der Siegerehrung; von links: Marjolaine Pot d'Or, Eileen Schäfergockel, Lara Quickstern

Text: Markus Quickstern; Fotos: Philipp Schulz, WSB 1861

„SSV meets fun“ Strikes and Pins anstatt Fahrkarten und Ringe

Um mit den Schülern und Jugendlichen auch außerhalb von Training und Wettkämpfen gemeinsam die Freizeit zu gestalten, treffen wir uns ab jetzt auch unter dem neuen Motto „SSV meets fun“. Dabei geht es darum, sich gemeinsam auch in anderen Sportarten zu betätigen und in der Gruppe der Schüler und Jugendlichen ein paar nette Stunden zu verbringen.



Der Spaß kam nicht zu kurz beim SSV-Nachwuchs auf der Bowlingbahn.

Unter diesem Motto trafen sich am 11.04.2015 die Schüler und Jugendlichen unseres Vereins. Bei der ersten Veranstaltung zu diesem Motto sollte auch die Treffsicherheit im Vordergrund stehen und so fuhren wir gemeinsam zum Bowling. Wie zu erwarten war, hatten alle viel Spaß dabei, ihr Talent auf der Bowlingbahn zu beweisen.

Nach dem Bowling war der Tag noch nicht vorbei und wir fuhren zum Essen in die Pizzeria Azzurro. Den Tag ließen wir dann beim gemeinsamen Pizza-Essen und netten Gesprächen ausklingen.

Text: SSV Jugendsprecher Eric Schäfergockel; Foto: Steffen Frie

SSV-Osterlehrgang 2015 in Brünen

In den Osterferien fuhren wir mit 15 Teilnehmern für fünf Tage zum Trainingslehrgang an die niederländische Grenze nach Brünen. Am Montag, dem 30.03.2015, war um 8:45 Uhr Treffen am Schießstand in Elsen. Nachdem wir dann die Autos beladen und uns auf die Autos verteilt hatten, ging die Reise los. Nach einer zwei-



SSV-Kids und -Betreuerteam zu Gast beim KKS Brünen

stündigen Fahrt kamen wir voller Vorfreude mittags in Brünen am Schießstand an.

Hier richteten wir uns heimisch ein und nach dem Mittagessen mit Bockwurst und Brötchen begannen wir mit den Leistungskontrollen und dem individuellen Trainingsmaßnahmen. An den darauf folgenden Tagen gingen unsere Trainer Vanessa Stampke, Jörg Henkemeyer, Dirk Hanselle und André Knop spezifisch auf unsere Stärken und Schwächen ein. Wir durften zum Teil neue Disziplinen ausprobieren und konnten so unsere Fähigkeiten verbessern. Spiel, Spaß, Spannung und jede Menge Ausgleichsport (Schwimmen, Laufen, Dehnübungen, etc.) war an jedem Tag gegeben.

Die gesamte Woche war Selbstverpflegung angesagt. Diesen Dienst übernahmen Jörg und Vanessa. Die beiden zauberten immer ein super Frühstück, Mittag- und Abendessen. Mittags gab es u.a. Nudeln mit Bolognesesauce, Hähnchencurry und so manch weitere Leckerei. Am Donnerstagabend war dann Raclette für alle angesagt. Mit viel Spaß verbrachten wir einen unvergesslichen Abend. Unsere weitere Freizeit verbrachten wir die Woche über mit Filme anschauen sowie mit Wii- und Gesellschaftsspielen spielen. Nachtruhe war immer spätestens um 23:00 Uhr.

Nach fünf erlebnisreichen Tagen ging es dann wieder Richtung Heimat. Dieser Lehrgang hat allen Beteiligten sehr gut gefallen und wir Kiddis hoffen darauf, dass ein solcher Lehrgang auch im kommenden Jahr wieder stattfinden kann. Es ist nämlich nicht selbstverständlich, dass so etwas organisiert und durchgeführt wird. Unsere Trainer sowie Betreuer haben ihren Urlaub für diesen Lehrgang „geopfert“. Dafür sagen wir DANKE.

Interessierte Schüler und Jugendliche sind zum wöchentlichen Training, jeweils am Montag und Mittwoch ab 18.00 Uhr im Schießsportzentrum Am Mühlenteich 10a (hinter dem HBH), immer willkommen und können hier die ersten Schritte in den olympischen Schießsportdisziplinen erlernen. Nähere Infos auch unter: www.ssv-elsen.de

Text: Jan Schlenger; Foto: Vanessa Stampke

bft

Freie Tankstelle Richter

bft

Autoservice

Ölwechsel · Auspuff
Bremsen · Batterien
Reifendienst · Autopflege
Autoaufbereitung
HU/AU · Autogas



NEU · NEU · NEU · NEU

SELBST- WASCH- PLÄTZE

Meißdorfsstraße 2
33106 Paderborn-Elsen

☎ 0 52 54 / 53 54
☎ 0 52 54 / 640 86-30



REIFEN- HOTEL

Rädereinlagerungs-
Service



Ölwechsel mehr!

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. von 6.00 - 22.00 Uhr · So. von 8.00 - 22.00 Uhr

*Reiseführer
Shop-Sortiment*

physiopraxis

beckmann & simon

Sonja Beckmann & Marten Simon

Sander Straße 35 Fon 0 52 54 . 935 936
33106 Paderborn-Elsen Fax 0 52 54 . 935 937



Krankengymnastik · Massage · Lymphdrainage · Kinesiotape · Schlingentischtherapie · Bobath für Erwachsene
Rückenschule · Kälte- und Wärmebehandlung · Fußreflexzonentherapie · Hausbesuche · und mehr...

Orts- und Bataillonspokalschießen 2015

Elsener König der Könige

Das diesjährige Orts- und Bataillonspokalschießen findet im Schießsportzentrum Am Mühlenteich 10a statt. Hierzu treffen sich die drei Kompanien der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen, der Heimatverein Nesthausen, der Schützenverein Gesseln sowie die Heimatliebe Elsen Bahnhof am Freitag, 12.06.2015, von 16 - 21 Uhr und am Samstag, 13.06.2015, von 15 - 18 Uhr.

Im Anschluss der Vorkämpfe werden dann am Samstag wieder die Finalwettkämpfe ausgetragen. Hier ermitteln die besten Einzelschützen ihren Sieger. Anschließend erfolgt dann die Siegerehrung.

Trainingsmöglichkeiten für alle Interessierten bestehen noch an folgenden Tagen im Schießsportzentrum Am Mühlenteich ab 19.00 Uhr:

Montag,	01.06.2015
und	08.06.2015
Mittwoch,	03.06.2015
und	10.06.2015

Mit Steaks vom Grill und weiteren

Leckerbissen wird für das leibliche Wohl an den Wettkampftagen bestens gesorgt sein. Erstmals wird es im Rahmen des Orts- und Bataillonspokalschießens am Samstag einen Wettbewerb für alle ehemaligen und amtierenden Könige der vier Elsener Schützenvereine geben. Hierbei wird dann der „Elsener König der Könige“ ermittelt.



In einem Vorkampf werden fünf Schuss Wertung + Probe mit dem Kleinkalibergewehr auf 50 m geschossen. Die besten 10 Könige schießen anschließend auf eine Ehrenscheibe den Sieger aus. Dieser erhält die Ehrenscheibe, einen Wanderpokal und weitere Preise werden unter den teilnehmenden Königen verlost.

Text: Markus Quickstern; Plakat und Foto: Tobias Hanselle

Orts & Bataillonspokal 2015



12.-13.Juni

12.06. 16:00-21:00 Uhr
13.06. 15:00-18:00 Uhr
Schießsportzentrum
am Mühlenteich (HBH)

**Am 13.06. ist im Anschluss
das große Finale
Für das leibliche Wohl ist gesorgt**

Allianz 
Roland Ressel 







www.hvv-elsen.de

83

Physiotherapie im medizent



Thomas Niehoff

33106 Paderborn-Elsen
Elser Kirchstr. 2

Tel. 0 52 54 - 64 70 78

Fax 0 52 54 - 64 70 76



Krankengymnastik, Massagen, Manuelle Therapie,
Manuelle Lymphdrainage, Bobath f. Erwachsene,
Autogenes Training, Muskelentspannung n. Jacobsen
Taping, Wirbelsäulengymnastik, Hausbesuche

www.physiotherapie-elsen.de

- Mobile Massagen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Ergonomie am Arbeitsplatz
- Aktive Mini Pausen



Samstags geöffnet!

Alles im Lot beim SSV

Der Schießsportverein St. Hubertus Elsen blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2014 zurück. Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung standen die Berichte der einzelnen Vereinsbereiche sowie Neuwahlen zum Vorstand.

Der erste Vorsitzende Markus Quickstern lobte die gute Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen Altersgruppen und das große Engagement aller ehrenamtlichen Mitstreiter. „Unser Verein ist gesund und fit für die Zukunft“, so das Resümee vom Vorsitzenden. Zurückzuführen ist dies auf die aktuelle Mitgliederstruktur, sportliche Erfolge und viele weitere Vereinsaktivitäten. Die Vorstellung der geplanten Modernisierung des KK-Standes machte es deutlich, dass dies eins der großen Themen für die Zukunft des Vereins sein wird. Geschäftsführer Roland Lütkevedder berichtete über eine positive Mitgliederentwicklung des Vereins. „Der Altersmix in unserem Verein ist gesund und mit 257 Mitgliedern sind wir gut aufgestellt“, so Lütkevedder in seinen Ausführungen. Weiterhin stellte er die Auswirkungen und Arbeitsergebnisse der Vorstands- und Vereinsstruktur mit deren allgemeinen Vereinsaktivitäten den anwesenden Mitgliedern vor.

Dirk Hanselle konnte im Sportbericht unter anderem auf die erfolgreichsten Landesmeisterschaften in der Vereinsgeschichte zurückblicken. Aber auch im internationalen und nationalen Bereich feierten Elsener Schützen großartige Erfolge. Sonja Pfeilschiffer als Elsener Bundesliganeuzugang gewann zwei Medaillen bei der Weltmeisterschaft und mit Julian Justus sowie Marco Hummler nahmen weitere Hubertusschützen erfolgreich an der WM teil. National überzeugte die LG Bundesligamannschaft mit der Bronzemedaille. Bei der Deutschen konnte der SSV sehr viele Starts erringen. Medaillen errangen dabei Julian Justus, Marco Hummler sowie Lara Quickstern. 11 Medaillenerfolge sicherten sich im Nachwuchsbereich die Hubertusschützen bei den Bundesmeisterschaften und waren damit der erfolgreichste Verein.

Vanessa Stampke berichtete als Kopf des Nachwuchsbereiches über viele Aktionen aus ihrem Verantwortungsbereich. Hierzu gehörten nicht nur die wöchentlichen Tätigkeiten im Schießsportzentrum Am Mühlenteich. U.a. wurde das WSB Camps in Datteln besucht und auch die Feuerwehr Elsen. Die Aktionen beim Elsener Dorffest, beim Tag des Paderborner Sports usw. fehlten im Bericht auch nicht.

Über eine zufrieden stellende Kassenlage konnte Barbara Hanselle die Versammlungsteilnehmer informieren. „Die Umstellung auf SEPA war arbeitsintensiv, aber verlief sehr erfolgreich“, so die 2. Vorsitzende Finanzen in ihren Ausführungen.

Bei den Vorstandswahlen wurden Dirk Hanselle (2. Vorsitzender Sport), Vanessa Stampke (2. Vorsitzende Jugend), Oliver Hein und Martin Peitz (Schießmeister) in ihren Ämtern bestätigt. Margarete Gubitz (stell. Finanzen) wurde neu in den Vorstand gewählt. Neue Kassenprüferin ist Michaela Schäfergockel.

Text: SSV Elsen; Fotomontage: Markus Quickstern



Von links: Roland Lütkevedder, Dirk Hanselle, Vanessa Stampke und Barbara Hanselle konnten in ihren Berichten über die erfolgreichen Vereinsaktivitäten berichten.

40 Jahre Bezirksverband Paderborn-Stadt

Das Jubiläum begann am 20. Februar 2015 mit einer heiligen Messe in der St. Dionysius Pfarrkirche zu Elsen. Diözesanpräses Willi Koch erinnerte in seinem Vorwort und in seiner Predigt an die Nähe und Verbundenheit von Schützenhistorie und Kirche. Er ermahnte und ermunterte die Schützen, gerade in der heutigen Zeit für die Ideale und den Glauben einzustehen und auch nach außen zu vertreten. Weiterhin wünschte er, dass wir Schützen auch die Jugend auf ihrem Weg mitnehmen und begleiten. Bezirkspräses Uwe Schläger, Pfarrer Wolfgang Brinkmann, Vikar Andreas Mockenhaupt, Diakon Otto Balkhausen und die evangelische Pfarrerin Elke Hansmann begleiteten den Festgottesdienst, den musikalischen Rahmen übernahmen das Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen und Organist Kleine.



Anschließend begann der Festakt im Bürgerhaus Elsen. Bezirksbundesmeister Günther Hecker konnte zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft willkommen heißen. Ebenso freute er sich über die zahlreiche Teilnahme der Schützenschwestern und Schützenbrüder aus den angeschlossenen Bruderschaften mit ihren Obristen und Majestäten. Auch Abordnungen befreundeter Bruderschaften aus Elsen und Sande, ehemalige Diözesan- und Bezirkskönige, hochrangige Gäste aus dem Bundesvorstand und dem Diözesanverband wurden herzlich begrüßt. Besonderen Applaus erhielten der amtierende Bundeskönig Ralf Raschke aus Thüle und Bezirkskönig Jürgen Sill aus Wewer.

Nach dem Grußwort vom 1. Brudermeister Klaus Schäfers und dem traditionellen Totengedenken sprachen der stellvertretende Landrat Hans-Bernd Janzen, stellvertretender Bürgermeister Dieter Honervogt und der Diözesanbundesmeister Eberhard Banneyer Grußworte an die Schützengemeinschaft. Sie betonten die Wichtigkeit der Schützen für eine funktionierende Gemein-



schaft in ihren Stadtteilen, ihr soziales Engagement und ihre gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen zum Erhalt der kulturellen Vielfalt.

Die Festansprache hielt für den aus beruflichen Gründen nicht anwesenden Bundespräses Msgr. Robert Kleine der stellvertretende Bundes-schützenmeister Emil Vogt

Autohaus Hißmann GmbH

Tel. 0 52 54 / 50 05

Urbanstraße 21 • 33106 Paderborn



Anwaltskanzlei

von-Ketteler-Str. 19
(im Neubau der Sparkasse PB-Elsen)
33106 Paderborn-Elsen

Telefon 05254 . 64660
Telefax 05254 . 64630
E-Mail: ra@tamm-und-meier.de

Tamm & Meier

Karin Tamm
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Susanne Meier
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

www.hvv-elsen.de

aus Köln. In dem voll besetzten Bürgerhaus unterstrich Emil Vogt die hohe Wertigkeit unseres Leitspruchs „Für Glaube, Sitte, Heimat“. Die Schützen geben ein öffentliches Bekenntnis zu Christus und seiner Kirche ab. Zitat: „Gerade die Mitglieder unserer Bruderschaften haben die Pflicht und die Chance, den fragenden und suchenden Menschen heute zu zeigen, dass zum ganzen Menschsein der Glaube gehört. Es muss für jeden Schützenbruder eine Herausforderung sein, sich mit den Fragen und Problemen unserer Zeit auseinanderzusetzen. Junge Menschen suchen in unserer pluralen Gesellschaft nach Orientierung und Unterstützung.“ Emil Vogt hob auch das soziale Engagement der Schützen hervor. Für soziale Projekte wurden im letzten Jahr 54.000 Arbeitsstunden geleistet und 2,8 Mio. € an Spendengeldern aufgebracht.

Mit lang anhaltendem Applaus dankte die Versammlung dem stellv. BSM Emil Vogt für seinen Festvortrag. BBM Günther Hecker übergab einen „westfälischen Korb“ als Präsent und Erinnerung an dieses Jubiläum.

Bezirksgeschäftsführer Gerhard Müller übergab noch die Kollekte in Höhe von 400 € an Wolfgang Pohl für seinen an der unheilbaren Krankheit Muskeldystrophie erkrankten Sohn Fabian.

Zum ersten Mal in der Geschichte des Bezirksverbandes wurden Orden wegen besonderer Verdienste vom Bezirksbundesmeister Günther Hecker an Michael Glunz und Andreas Kneer für ihre Arbeit im Bezirksverband verliehen.

In seinem Schlusswort erinnerte BBM Günther Hecker noch einmal an die Medienschelte des letzten Jahres bezüglich eines muslimischen Schützenkönigs. Er wünschte sich für die 99,9 % der übrigen Schützenbrüder die gleiche mediale Aufmerksamkeit in ihrem täglichen ehrenamtlichen Engagement. Abschließend bedankte er sich bei allen anwesenden Gästen und Bruderschaften für ihre Teilnahme und schloss die Versammlung mit der Nationalhymne, gespielt vom Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen.

Gerhard Müller, Bezirksgeschäftsführer



Von-Ketteler-Straße 55
33106 Paderborn-Elsen

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 09:00 – 12:30 Uhr
 14:00 – 18:30 Uhr

Sa. 09:00 – 14:00 Uhr

Grabgestaltung / Grabpflege / Trauerfloristik
Accessoires / Lieferservice / Fleurop-Partner
Geschenke und Ideen / Dekorationsfloristik
Brautfloristik

Telefon 05254 / 6 57 88





Dorffest Elsen

Schnäppchen zum Dorffest in Elsen

Sonder-Resteverkauf

von Donnerstag, 11. - Sonntag, 14. Juni 2015

Einzelstücke in bester Markenqualität zu
sensationellen Tiefstpreisen!

Bademoden • Nachtwäsche • Dessous

Unsere Öffnungszeiten:

täglich von 9.00 - 13.00 und 15.00 - 18.00

Freitags durchgehend geöffnet!

Sonderöffnungszeiten zum Dorffest:

Donnerstag, **11. Juni** von 9.00 - 18.00 **durchgehend geöffnet!**

Freitag, **12. Juni** von 9.00 - 18.00 **durchgehend geöffnet!**

Samstag, **13. Juni** von 9.00 - 16.00 **durchgehend geöffnet!**

**Dorffest-Sonntag,
14. Juni verkaufsoffen!**

Einmalig in Ihrer Nähe!



Gesselner Straße 1
33106 Paderborn

tel.: 0 52 54-95 33 77

fax.: 0 52 54-95 38 77

www.eva-m-waesche.de

eva-m-waesche@t-online.de

Besuchen Sie uns auch im Internet: **www.eva-m-waesche.de!**

Schützenbund Heimatliebe Elsen Bahnhof

Neuer Vorstand in der Schießabteilung

In der Jahreshauptversammlung der Schießabteilung am 27. Februar ist Meinolf Bröker einstimmig zum neuen Schießmeister der Heimatliebe gewählt worden. Ihm zur Seite steht Michael Neuß als 2. Vorsitzender. Auch Michael Neuß wurde ohne Gegenstimme in den Vorstand gewählt. Komplettiert wird der Vorstand durch Hildegard Schlüter (1. Kassiererin) und Udo Giesguth (Schriftführer).

Udo Giesguth

Von links: Meinolf Bröker (Schießmeister), Michael Neuß (2. Schießmeister) und Franz-Josef Eckel (Oberst)



Schützenverein Gesseln

Gesseln hält Frühjahrsputz

Die diesjährige Ortsreinigungsaktion, die durch den ASP unterstützt wurde, war wieder eine gute Sache für den Ortsteil. Der neu gewählte Hauptmann Norbert Müller hat seine erste Amtshandlung, die Organisation der Ortsreinigungsaktion, hervorragend gemeistert. Insgesamt



reinigten 23 Schützen und Schützinnen die Gräben und Straßenränder vom Unrat, der sich über den Winter angesammelt hat. Von Jahr zu Jahr ist deutlich merkbar, dass die Bevölkerung umweltbewusster wird. Die gesammelte Menge wird weniger, jedoch sind immer Besonderheiten dabei. In diesem Jahr waren einige Wahlplakate wohl kostenneutral entsorgt worden.

Allen Beteiligten hat es großen Spaß bereitet. Nach dem Sammeln konnten sich die Teilnehmer erstmals im Vereinsheim „Dorfkrug“ zum Abschluss aufwärmen und stärken.

Tobias Hanselle

Bestattungsinstitut Hans Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattung auf allen Friedhöfen
Alle Arten von Bestattungen

33106 Paderborn-Elsen - Nesthauser Straße 6
Tel. 0 52 54 - 5791

Praxis für

Logopädie

www.logopaedie-elsen.de

T. Wiese



„Mit Freude lernen“ lautet das Motto von Tanja Wiese, die seit 2009 in ihrer **Praxis für Logopädie Sprech-, Sprach-, Stimm-, Hör- und Schluckstörungen** therapiert.

Die Praxis verfügt über **zwei helle, liebevoll eingerichtete Therapieräume**, die den Kindern sowie Erwachsenen eine Wohlfühlatmosphäre bieten.

Parkplätze befinden sich direkt vor der Praxis – der Eingangsbereich ist Rollstuhl- und behindertengerecht.

– **Hausbesuche**
Termine nach Vereinbarung –

Praxis für Logopädie

Huckestraße 10, 33106 Paderborn

Tel.: 05254 / 9361800

Internet: www.logopaedie-elsen.de • E-Mail: info@logopaedie-elsen.de

Jahreshauptversammlung Schützenverein Gesseln

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Gesseln stand ganz im Zeichen der Kontinuität der Vereinsarbeit. Im turnusgemäß zu wählenden Amt des Obersts wurde Konrad Fernhomberg im Amt bestätigt. Das Verfahren um den Schützenplatz konnte beendet werden.

Oberst Konrad Fernhomberg konnte zur Generalversammlung im Elsener Bürgerhaus am 14.03.2015 von insgesamt 709 Mitgliedern, darunter 55 Frauen und 64 Jungschützen, 117 Mitglieder sowie zahlreiche Ehrenmitglieder, darunter Pfarrer Wolfgang Brinkmann, den amtierenden König Thomas Siemensmeyer und Jungschützenkönig Matthias Beckmann begrüßen. Eine Präsentation der Vereinsstatistik zeigte, dass die Zahl der weiblichen Mitglieder stetig steigt. Besonders in der Jungschützenabteilung sind unsere weiblichen Mitglieder nicht mehr wegzudenken. Die Berichte der Abteilungen zeigten auf, wie wichtig die aktive Vereinsarbeit für den Verein und die Umgebung ist. Die Kassenlage des Vereins war für Oberst Konrad Fernhomberg Grund, allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit zu danken. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte ohne Gegenstimme.

Oberst Konrad Fernhomberg, Bekleidungsfeldwebel Peter Riese, Spieß Michael Kruse und Geschäftsführer Michael Hachmeyer konnten in ihren Ämtern bestätigt werden. Neuer Hauptmann wurde Norbert Müller. Als Nachfolger für Fähnrich Stefan Appelbaum, der sich nach 22 Jahren in der Fahnenabordnung nicht wieder zur Wahl stellte, wurde einstimmig Manfred Niggemeier gewählt. Zum Kassenprüfer wurde Dirk Hanselle gewählt.

Für seine jahrzehntelange Tätigkeit in der Fahnenabordnung beförderte Oberst Konrad Fernhomberg Stefan Appelbaum zum Oberleutnant und überreichte ein Präsent.

Ehrenoberst Heinrich Meiß nahm Stellung zur Nachbarschaftssituation am Schützenplatz. Er konnte zur Freude aller Anwesenden berichten, dass es keinen Rechtsstreit mehr gibt.

Zum Ende der Versammlung ließ Konrad Fernhomberg König Thomas Siemensmeyer, den Hofstaat, alle Gewählten und den ganzen Schützenverein hochleben, bevor Michael Hachmeyer zum Abschluss der Versammlung das Gesselter Lied (Anno 2011) anstimmte.

www.gesseln.de

Tobias Hanselle



Gewählte, emannte und beförderte Schützen der Jahreshauptversammlung (von links): Dirk Hanselle (Kassenprüfer), Konrad Fernhomberg (Oberst), Stefan Appelbaum (Oberleutnant), Norbert Müller (Hauptmann), Manfred Niggemeier (Fähnrich), Peter Riese (Bekl. Feldwebel), Manuela Neuß (Kassiererin/Schießabt.), Norbert Meier (Schriftführer/Schießabt.), Michael Neuß (Vorsitzender/Schießabt.), Michael Kruse (Spieß), Henrik Bohnenkamp (Fähnrich/JS), Karin Nettelbreker (stellv. Schriftführerin), Meinolf Bröker (stellv. Schießmeister), Michael Hachmeyer (Geschäftsführer) Jana Beckmann (Schriftführerin/JS), Elmar Münster (Gerätefeldwebel), Ben Gelhard (Kassierer/JG), Manuel Bade (Geräte/JS) und Marius Fernhomberg (Fahne/JS)



Innovation
that excites

PERFEKTES ZUSAMMENSPIEL.

HIER PASST SOGAR DER PREIS:
MIT BIS ZU € 3.915,- PREISVORTEIL.¹



NISSAN MICRA ACENTA
MIT COMFORT PLUS PAKET
1.2 l, 59 kW (80 PS)

- Klimaautomatik
- Audiosystem mit Bluetooth®/
AUX- und USB-Eingang
- Sitzheizung vorne

AB € 11.390,-²

NISSAN NOTE ACENTA
1.2 l, 59 kW (80 PS)

- Metalllackierung
- Klimaautomatik
- Rücksitzbank Comfort Plus Paket
- Navi 360°

AB € 13.990,-²

**Gesamtverbrauch l/100km: kombiniert von 5,0 bis 4,7;
CO₂-Emissionen: kombiniert von 115 bis 109 g/km (Mess-
verfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: C-B.**

Abb. zeigen Sonderausstattungen. ¹Höchstersparnis gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für den NISSAN MICRA ACENTA mit Comfort Plus Paket, 1.2 l, 59 kW (80 PS).

²Aktionspreis für Privatkunden, gültig bis 30.06.2015.

Autohaus
Simon GmbH

Fohling 2
(Gewerbegebiet Elsen-Ost)
33106 Paderborn
Telefon: 0 52 54 - 95 59 20

Kompanieversammlung der 1. Kompanie

Am 21.02.2015 begrüßte Hauptmann Peter Hoppe die Schützen der 1. Kompanie im Elsener Bürgerhaus zur jährlichen Kompanieversammlung. Im Beisein von Oberst Claus Schäfers und Schützenkönig Matthias Klose berichtete Hauptmann Peter Hoppe über ein erfolgreiches Schützenjahr 2014. Hervorzuheben war dabei das Oktoberfest, das dank seiner Helfer und Sponsoren äußerst erfolgreich abgeschlossen wurde.

Schriftführer Manfred Rensing berichtete in einem Rückblick über die Aktivitäten der Kompanie und des Schützenvereins in 2014. Nach Vorstellung der Finanzen, diesmal stellvertretend durch Hauptmann Peter Hoppe, wurde der Vorstand durch den Bericht des Kassenprüfers Ralf Schröder entlastet. Als neue Kassenprüfer 2014/2015 wurden Markus Peitz für die Kompanie und Heinrich Wegener für das Bataillon gewählt.

Der Vorsitzende des SSV Elsen, Markus Quickstern, berichtete über die hervorragenden Leistungen des Schießsportvereins in 2014. Jungschützenmeister Jan Hoppe stellte die Aktivitäten der Jungschützen in 2014 vor. Peter Hoppe wurde erneut für drei Jahre zum Hauptmann gewählt.

Die Versammlung bestätigte, dass die bisherige Leutnantsposition des auscheidenden Franz-Ferdinand Eusterholz vorläufig



nicht wieder besetzt wird. Die Versammlung stimmte der Ernennung von Franz-Ferdinand Eusterholz zum Ehrenleutnant zu. Es erfolgte die Wiederwahl von Thomas Lindhauer für drei Jahre als Hauptfeldwebel. Dirk Lobbenmeyer wurde als Feldwebel für drei Jahre wieder gewählt. Silke Kissenbeck und Christian Peitz wurden als neue Feldwebel einstimmig in ihre Ämter ernannt. Johannes Happe wurde nach Wiederwahl erneut als Kompanie Fahnenfeldwebel bestätigt. Nach den Wahlen berichtete Hauptmann Peter Hoppe über Aktivitäten der 1. Kompanie in 2014 und 2015.

Oberst Klaus Schäfers stellte in einer Ansprache an die Versammlung die Neuigkeiten des Schützenwesens vor. Nach dem Schlusswort des Hauptmanns endete mit einem dreifachen Horrido die Versammlung um 22.50 Uhr.

Manfred Rensing

www.paul-arens-kuechen.de

prisma[®]
meine Küche!

Besser geht's immer



**Mehr Qualität.
Zum fairen Preis.**

PAUL ARENS

FACHBETRIEB UND AUSSTELLUNGEN
FÜR HEIZUNG | BAD | KÜCHE

Küchenwelten

Schubertstraße 1-3

33129 Delbrück-Ostenland

Telefon: 05250 / 98291-44 | E-Mail: info@paul-arens-kuechen.de

ASP Frühjahrsputz 2015

Die St. Hubertus Schützen aus Elsen nutzten das schöne Frühlingswetter, um den Müll von sorglosen Mitbürgern zu entsorgen und die Elsener Flur von jeglichem Müll zu befreien. Bei strahlendem Sonnenschein machten sich junge und jung gebliebene Schützen/innen auf den Weg, um viele der Straßenzüge im Paderborner Stadtteil Elsen zu säubern. Der Frühling brachte wieder einiges zum Vorschein, das in den dunklen Wintermonaten in den Gräben, Hecken und Sträuchern an den Straßenrändern entsorgt wurde. Reichlich gefüllt wurden mehrere volle Abfallsäcke wieder an den ASP übergeben, die für die Aktion „Frühjahrsputz 2015“ zur Verfügung gestellt wurden. Danke an alle Helfer, die an diesem Vormittag tatkräftig unterstützt haben.

Matthias Klose



Alle fleißigen Helfer der Aktion

Schützenfest 2015 in Elsen

In diesem Jahr wird die St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. einige Änderungen in den normalen Ablauf der letzten Jahre beim Schützenfest einbringen. Wesentliche Neuerung wird sein, das Vogelschießen diesmal wieder an einem Samstag (27.06.2015) durchzuführen. Um abends in Ball-ähnlicher Atmosphäre den neuen König zu proklamieren, wird das Bürgerhaus festlich geschmückt und die Partyband „Ambiente“ wird allen Gästen mächtig einheizen.

Am darauf folgenden Schützenfestwochenende (4. bis 6. Juli) wird erstmals auf die extra Disko im Bürgerhaus verzichtet. Das große Zelt wird neu aufgeteilt, um so ein gemütliches Beisammensein zwischen Jung und Alt zu ermöglichen. Erstmals spielt das Blasorchester Lichtenau zum Tanz am Samstagabend im Zelt. Im Wechsel wird ein DJ in der im Zelt befindlichen Longdrink-Bar auch dem jüngeren Publikum einheizen. Sonntag wird der Abend durch DJ Tobias Hanselle gestaltet. Die Band „Ambiente“ macht den gewohnten Abschluss am Montagabend, wenn die Gasthofstaate ihre Aufwartung in Elsen machen.

Um in dem stetig wachsenden Ortsteil auch in den Randgebieten wahrgenommen zu werden, werden die Schützen jeweils zum Antreten per Sternmarsch von den Kompaniebereichen zum Dorfmittelpunkt marschieren. Genauere Details werden noch bekannt gegeben.



Abdichtungstechnik
& Sanierung GmbH

Feuchte Räume?
Nicht mit uns!



alles. richtig. dicht.

Innen- und Außenabdichtung Keller + Rissverpressung nach ZTV-Ing. + Horizontalsperren
+ Balkonsanierung + Arbeits- und Dehnfugenbänder +++ Gel-Injektion + Bautenschutz +
Sachverständiger für Schäden an Gebäuden + Baugutachten + Mauerwerkstrockenlegung

www.md-abdichtungstechnik.de | 05257.93 83 50

www.hvv-elsen.de

IMBISS *Lecker Eck bei Amboss*

von-Ketteler-Str. 17 • 33106 Paderborn-Elsen
Inh. Christian Berkemeier • Tel. 0 52 54 / 6 69 80



Partyservice / Imbiss



***Sie finden uns mitten im Dorf
in schönen Räumlichkeiten mit kleinem Biergarten
in der von-Ketteler-Straße 17!***

Öffnungszeiten: Dienstag Ruhetag
Mo - Sa 12.00 - 21 Uhr
Sonn- und Feiertage 17.00 - 21.00 Uhr

Generalversammlung 2015

Zur Generalversammlung konnte der 1. Brudermeister der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. zahlreiche Schützenschwestern und Schützenbrüder der Bruderschaft im Bürgerhaus begrüßen. Wieder sollten viele Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft und ihren Einsatz in der Bruderschaft geehrt werden.

Im Jahresbericht konnte Geschäftsführer Jürgen Kirchhoff wieder auf zahlreiche Veranstaltungen im letzten Schützenjahr zurückblicken. Als Höhepunkte sind hier das Schützenfest Anfang Juli und der Winterball im Januar zu nennen. Der Kassenbericht wurde erstmalig auf Großbildleinwand den Anwesenden durch Rendant Dietmar Ewen vermittelt. Transparent aufgeschlüsselt konnte jede Schützenschwester und jeder Schützenbruder die Ein- und Ausgaben des letzten Jahres verfolgen und sich ein gutes Bild über die Kassenlage machen.

Bei den Wahlen wurden der Bataillonskommandeur Markus Brüseke und Bataillonsplatzmajor Ralf Totz in ihren Ämtern für weitere drei Jahre bestätigt. In ihrer Funktion als Bataillonsfeldwebel wurden Josef Hillebrand, Ingo Karmine, Edmund Koch, Dietmar Lübbers, Robin Röschlein, Heinrich Schlenger und Gerd Schulze gewählt. Für den nicht mehr zur Verfügung stehenden Hans-Wilhelm Heyden wurde André Ikenmeyer zum Bataillonsfeldwebel gewählt.

An diesem Abend wurden für ihre langjährige Tätigkeit für das Schützenwesen und ihre Arbeit in den Vorständen Franz-Ferdinand Eusterholz zum Ehren-Leutnant, Hartwig Krause zum Ehren-Fahnenfeldwebel und Hans-Wilhelm Heyden zum Ehren-Feldwebel von der Versammlung ernannt.

Zum Schluss ging Brudermeister Klaus Schäfers einmal mehr auf die Änderungen des diesjährigen Schützenfestes Anfang Juli ein. Nach vielen Jahren soll das Elsener Vogelschießen wieder an einem Samstag mit anschließendem Ball stattfinden. Ebenso sollen zum Schützenfest die Schützen zum Antreten mittels Sternenmarsch zusammenkommen, die Präsenz der Schützen

in den Elsener Wohnvierteln soll hiermit unterstrichen und das Bewusstsein der Schützen in der Bevölkerung geschärft werden.

Matthias Klose

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

25 Jahre Mitgliedschaft:

Andreas Wibbeke, Kai Scheffler, Detlef Lobbenmeyer (I. Kp.), Franz Niggemeier, Christian Sieweke (II. Kp.), Thorsten



Ehrenmitglieder von links: Hauptmann Dietrich Jahnke, Ehrenleutnant Franz-Ferdinand Eusterholz, Geschäftsführer Jürgen Kirchhoff, Ehrenfahnenfeldwebel Hartwig Krause, Brudermeister Klaus Schäfers, Ehrenfeldwebel Hans-Wilhelm Heyden, Hauptmann Peter Hoppe, Hauptmann Adrian Sieweke



*„Seien Sie
unser Gast!“*



Feiern Sie !!!

*Wir kümmern uns gerne
um Service, Getränke,
Speisen, Dekoration,
Tisch & Menükarten,
Musik oder auch um
das Unterhaltungs-
programm*

*Herzlich
Willkommen*

*wo die Gastlichkeit
zu Hause ist*

*On unserem familien-
geführten, urgemütlichen
Bierhaus, fernab von
Trubel und Menschenmassen*



**Am Mühlenteich 10
33106 Paderborn
Tel. (05254)66988**

Www.hansis-bierhaus.de / eMail: info@hansis-bierhaus.de

Klamandt, Meik Schlenger, Rüdiger Ricken, Tobias Klöckner, Guido Eming, Andre Lindhauer, Ralf Richter, Jürgen Dawin (III. Kp.), Katharina Heggemann, Beate Klose, Ursula Leifeld, Annett Pilz (SSV)

40 Jahre Mitgliedschaft:

Rainer Hillebrand, Hans Georg Klose, Fredy Reder, Ulrich Lücke, Rainer Blome, Johannes Drake, Hans-Josef Tegethoff, Josef Musolf, Georg Kunze,



Hans Bathe, Bernhard Tegethoff, Anton Herwald (I. Kp.), Raimund Bredenbals, Heinz Josef Dörenkamp, Willi Eckel, Hermann Eusterholz, Peter Golücke, Hans-Wilhelm Heyden, Dietmar Kluthe, Siegfried Hilse, Heiner Knocke, Stefan Marks, Franz Josef Röttgerkamp, Ferdi Sander, Ulrich Vossebein, Hans Erwin Wibbeke (II. Kp.), Alfred Schulze, Dr. Georg Masuch, Karl Altmiks, Konrad Koch, Bruno Herder, Josef Hüser, Norbert Wulf, Wolfgang Philipp, Rudolf Hissmann, Manfred Vogler, Josef Kirchhoff, Heinz Beermann, Elmar Schurek, Bernhard Dorenkamp, Rudolf Klute, Dieter Lassock, Hermann Hack, Peter Higgen, Manfred Gubitz (III. Kp.)

50 Jahre Mitgliedschaft:

Franz-Josef Agethen, Heinz Wieseler, Konrad Schröder (I. Kp.), Josef Berg, Anton Temme (II. Kp.), Franz-Josef Güllenstern, Rudolf Hardes (III. Kp.)



60 Jahre Mitgliedschaft:

Anton Heggemann, Edgar Schmelzer, Heinz Voß, Josef Bastian (I. Kp.), Hermann Peitz



Praxis für Ergotherapie J. Hischer

Elser Kirchstraße 2
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 54 / 8 04 48 91
Fax 0 52 54 / 8 04 48 92



Praxis für Ergotherapie
Jutta Hischer
Weisgutstr. 20
33106 Paderborn-Sande
Tel. 0 52 54 / 9 30 45 45
Fax 0 52 54 / 9 30 46 67

... denn Ihre Gesundheit ist unser Ziel!

**Wir freuen uns, Sie auf dem Dorffest
an unserem Infostand begrüßen zu dürfen.
Für Fragen rund um das Thema Ergotherapie
stehen wir Ihnen zur Verfügung.**

Das Ergotherapie-Team

- Jutta Hischer
- Katharina Vogt
- Elina Kodowbezky
- Irene Reiß
- Christine Großmann
- Jennifer Haase
- Yessica Krämer
- Luisa Grohn
- Juliane Rodehutsors

Schlüsselbänder

Luftballone

Werbetaschen

Kinderschminken

Kugelschreiber



Weitere Infos auf unserer Homepage, telefonisch oder per Mail.
info@ergotherapie-hischer.de • www.ergotherapie-hischer.de

Hüttengaudi der 3. Kompanie



Am 7. März 2015 fand die bereits achte Hüttengaudi statt. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Gästen, Helfern und Sponsoren für den Besuch und die tatkräftige Unterstützung bei dieser gelungenen Veranstaltung der 3. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen bedanken.

In diesem Jahr sorgte die Band „Supreme“, eine der TOP 40 Partybands Deutschlands, für Stimmung. Die Formation aus Düsseldorf wurde bereits zwei Jahre hintereinander zur Partyband des Jahres gewählt. Für das leibliche



Wohl wurde an den Theken und Hütten gesorgt.

Weitere Bilder von dieser Veranstaltung und weitere Infos über die 3. Kompanie finden Sie unter: www.dritte-kompanie-elsen.de

Text: Michael Lück; Fotos: Paderpix

bergschneider

jeden Tag etwas Besonderes...

Geburtstage | Hochzeiten | Grillevents | Trauerfeiern
günstiger Mittagstisch
Außer Haus von 2 – 200 Personen
und natürlich à la Carte

Gern beraten wir Sie individuell oder erstellen Ihnen
auf Wunsch für Speisen und Getränke
ein Pauschalangebot.

Spareribs und Pulled Pork auch für Ihre Gartenparty!

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	12.00-14.30 Uhr / 17.30-23.00 Uhr
Dienstag	Ruhetag
Mittwoch	12.00-14.30 Uhr / 17.30-23.00 Uhr
Donnerstag	12.00-14.30 Uhr / 17.30-23.00 Uhr
Freitag	12.00-14.30 Uhr / 17.30-23.00 Uhr
Samstag	17.30-23.00 Uhr
Sonntag	11.30-14.30 Uhr / 17:00-22:00 Uhr

bergschneider

Restaurant Paderborn/Elsen

www.bergschneider-elsen.de | Tel: 05254 64 85 030

„TANZ IN DEN MAI meets SCHLAGER“

Die Zwote sagt Danke!

Am 30. April veranstaltete die II. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e. V. ihr Frühlingsfest unter dem Motto „TANZ IN DEN MAI meets SCHLAGER“ in der Elsener Bürgerhalle. Die Helfer der Zwoten hatten wieder ganze Arbeit geleistet: Teppichboden unter der Longdrinkbar und im Biergarten, Dekoration, Pflanzen von Blumen Brinkmann und das Equipment von Lichttechnik Jansen sorgten für eine stimmungsvolle Hallenatmosphäre.

Die Veranstaltung war trotz zahlreicher Konkurrenzveranstaltungen, z. B. das Paderborner Frühlingsfest, wieder gut besucht und die Gäste erlebten DJ Sebastian Cepin in Höchstform sowie einen Top-Auftritt mit dem aktuellen Showtanzprogramm der „Sälzer Garde“, freundlichst unterstützt von der Firma „Nikos Pitta“ aus Salzkotten.



Ob Indoor-Biergarten

oder Longdrinkbar, es war für jeden etwas dabei. Kulinarisch wurden Gäste und Helfer vom Elsener Brau- und Bürgerhaus versorgt. Vielen Dank an Frank Fröbel und sein Team. Die Zwote möchte sich an dieser Stelle noch einmal bei ihrem tollen Publikum, allen Sponsoren und Helfern bedanken.

Als Dankeschön an alle Aktiven des Kompaniefestes fand am 8. Mai das „Helfergrillen“ beim derzeitigen Zepterprinzen Ralf Pottmeier statt. Hier konnte auch eine „Manöverkritik“ abgehalten werden und die ein oder andere Verbesserung für TidM 2016 besprochen werden. Das TEAM ZWOTE freut sich nun auf das anstehende Schützenfest und natürlich auf den Tanz in den Mai 2016.

Ralf Pottmeier



Der Chef das letzte Mal bei seiner Zwoten

Der neue Chef übernimmt vom alten Chef das Kommando



Ein Boot kommt gefahren



Der „alte“ Chef Matthias Weishäupl grüßt zum Abschied

Neues von der Patenkompanie 2./203

Der Militärpfarrer Jörg Plümper und der Hauptfeldwebel Gummel sind gesund und munter wieder aus ihrem Auslandseinsatz an der türkisch-syrischen Grenze zurückgekehrt. Die Elsener Schützen und Jungschützen standen mit den Soldaten während des Einsatzes im regen Kontakt und schickten auch zu Ostern ein kleines Osterüberraschungspäckchen in die Türkei.

Am 21.04.2015 stellte der alte Chef Hauptmann Matthias Weishäupl den neuen Chef Hauptmann Philipp Oelmann in gemütlicher Runde den Schützen der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. vor. Man konnte sich schon einmal ein wenig kennenlernen und kommende gemeinsame Aktionen besprechen.



Die Spieße und der „alte“ Chef

Am 29.04.2015 war es dann soweit. Ein Appell zur Übergabe der Dienstgeschäfte stand um 14:00 Uhr in Augustdorf an. Matthias Weishäupl übergab seine Kompanie 2./203 an Philipp Oelmann. Eine Abordnung der St. Hubertus-Schützenbruderschaft sowie Alois Lienen, der Vorsitzende des Bezirksausschusses für die Elsener Patenschaft, waren der Einladung zum Appell gefolgt.

Der Appell konnte bei sehr gutem Wetter in einem würdigen Rahmen durchgeführt werden. Die Soldaten holten den scheidenden Chef mit einem „Boot“ ab, um ihn zu verabschieden. Der Schützenhauptmann Dietrich Jahnke hatte mit ein paar



Die Besucher und die Schützen

Schützen und mit Matthias Weishäupl einen Ostsee-Segeltörn gemacht. Deshalb griffen die Soldaten dieses Thema auf und gestalteten ein „Boot“, mit dem er davonfahren konnte. Matthias Weishäupl geht uns Elsenern aber nicht verloren: Da er Mitglied in der St. Hubertus-Schützenbruderschaft ist, wird man ihn jetzt dort in der 3. Kompanie in Schützenuniform sehen. Dienstlich wird er jetzt Chef der 1./212 Kompanie des Panzergrenadierbataillons. Philipp Oelmann kommt gebürtig aus Lübeck. Er freut sich schon auf seine neue Verwendung und hat schon die ersten Kontakte zur Partner- und Patenschaft gemacht. Diese wurden bei einer Vorstellung der Kompanie der Patengemeinde sowie am Augustdorfer Soldatentag vertieft.

Für das Dorffest am 14.06.2015 ist geplant, dass sich die Kompanie mit einer Abordnung am Dorffest vorstellt. Hier hat dann die Elsener Bevölkerung die Möglichkeit, die Soldaten persönlich kennenzulernen und persönliche Kontakte zu knüpfen.

Robin Roeschlein, Verbindungsfeldwebel

Elsener Vereine

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

Michael Hachmeyer (Geschäftsführer) 93 35 22
 Mühlengrund 13, 33106 Paderborn-Elsen
 Elsener Nachrichten
 info@hvv-elsen.de
 Redaktion: Agnes Stollmeier 6 74 12
 Thomas-Mann-Str. 9, 33106 Paderborn-Elsen
 agnes.stollmeier@arcor.de
 Anzeigen: Heike Rössler Fax 6 55 87, 6 52 03
 Plesserstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen
 textunddesign@t-online.de
 Plattdeutscher Kreis
 Kontakt über Michael Hachmeyer (s. o.)
 Kurzwanderungen:
 Marietheres Schmeling (Wanderführerin) 6 82 82
 Am Willnteich 7, 33106 Paderborn-Elsen
 Treffen: Jeden 1. Mittwoch im Monat um
 13.30 Uhr und jeden 3. Mittwoch im Monat
 um 10.00 Uhr (Tageswanderung) am
 Dreizehn-Linden Sportplatz

Brieftaubenzucht Verein „Heimkehr Elsen“

Hermann Lengeling (1. Vorsitzender) 6 88 13
 Im Schlinge 28, 33106 Paderborn-Elsen
 Von Oktober - April jeden 1. Samstag im Monat
 um 20.00 Uhr Versammlung bei „Schinken Willi“
 h-lengeling@web.de

Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen

(und Gunnebach Kapelle)
 Markus Schlenger (1. Vorsitzender)
 Am Deichsberg 7, 33106 Paderborn-Elsen
 www.musikkorps-elsen.de
 markus.schlenger@trendmobil-gmbh.de

Caritas-Konferenz St. Dionysius Elsen

von-Ketteler-Str. 38, 33106 Paderborn-Elsen
 Kontakt über das Pfarrbüro 9 33 10

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) Stamm Elsen

Stefanie Schlipper-Pottkämper 80 81 36
 Schulzenhof 77, 33106 Paderborn-Elsen
 info@budenzauberei.de
 Gruppenräume: Bürgerhaus Elsen, Bohlenweg 27

Gartenbauverein Elsen

Hubert Steins (1. Vorsitzender) 6 77 19
 Gesselnerstr. 84, 33106 Paderborn-Elsen
 hubertsteins@t-online.de

Hallenbauverein Bürgerhaus Elsen e.V.

Wilhelm Bullmann (1. Vorsitzender) 6 76 18
 Kirschenkamp 14A, 33106 Paderborn-Elsen

Hegering Schloß Neuhaus

Franz Josef Joachim (1. Vorsitzender) 6 50 71
 Ostallee 27, 33106 Paderborn-Elsen
 info@waffen-joachim-pb.de

Heimatverein Nesthausen

Hermann Rödiger (Geschäftsführer) 6 09 41
 Tulpenweg 18, 33106 Paderborn-Elsen
 www.nesthausen.de
 heimatverein-nesthausen@web.de

Imkerverein Alme-Lippe e.V.

Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
 Holzweg 31, 33106 Paderborn-Elsen 0176/12282008
 Anneliese Ader (Ansprechpartnerin) 93 36 94
 Föhrenweg 6, 33106 Paderborn-Elsen
 www.imkerverein-almelippe.de
 anabeja@gmx.de

Interessen- und Werbegemeinschaft Elsen e.V.

Postfach 5106
 Thomas Hampel (1. Vorsitzender) 52 85
 Am Steinhof 2, 33106 Paderborn-Elsen 6 05 79
 Mo - Fr von 8.00 - 13.00 Uhr und
 von 14.00 - 18.30 Uhr; Sa von 9.00 - 13.00 Uhr
 tom.hampel@web.de

Kameradschaft ehemaliger Soldaten Elsen

Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
 Holzweg 31, 33106 Paderborn 0176/12282008

Kinder- und Jugendchor Elsen e.V.

Marita Berens (1. Vorsitzende) 9 34 32 92
 Wewerstr. 5, 33106 Paderborn-Elsen
 berens1@gmx.net
 www.Kinder-undJugendchorElsen.de

Kirchenchor „Cäcilia“ St. Dionysius Elsen

Franz-Josef Stoiber (1. Vorsitzender) 6 75 08
 Josefstraße 61, 33106 Paderborn-Elsen

Landwirtschaftlicher Ortsverein

Karl-Josef Altrogge (1. Vorsitzender) 9 26 61
 Scharmeder Stadtweg 30, 33106 Paderborn-Elsen

Löschzug Elsen der Freiwilligen Feuerwehr PB

Michael Klöcker (Löschzugführer) 0171/9738830
 Feuerwehr-Gerätehaus Sander Str.19, 33106 PB-Elsen
 Jugendfeuerwehr Löschzug Elsen
 Fabian Fahle (Jugendfeuerwehrwart) 0170/3155056

Männerchor Elsen 1921 e.V. 6 74 12

Norbert Stollmeier (1. Vorsitzender)
 Thomas-Mann-Str. 9
 norbert.stollmeier@arcor.de
 www.maennerchor-elsen.de
 Probe: donnerstags von 20:00 - 21:30 Uhr,
 Brau- und Bürgerhaus Elsen

Reservistenkameradschaft Elsen

Wilfried Böke (1. Vorsitzender) 0 52 51 / 5 58 62
 Adolf-Kolping-Str. 17, 33100 Paderborn
 wilfried.boeke@rk-elsen.de • www.rk-elsen.de

Schießsportverein St. Hubertus Elsen 95 39 28

Am Mühlenteich 10a, 33106 Paderborn
 information@ssv-elsen.de • www.ssv-elsen.de
 Markus Quickstern (1. Vorsitzender) 0152/33861280
 markus.quickstern@ssv-elsen.de
 Dirk Hanselle (2. Vorsitzender Sport)
 dirk.hanselle@googlemail.com.de
 Vanessa Stampke (2. Vorsitzende Jugend)
 v.stampke@web.de
 Trainingszeiten Mo. u. Mi. von 18.00 – 21.00 Uhr
 Do. 19.00 – 21.00 Uhr

Schützenverein Gesseln 1906 e.V.

Konrad Fernhomberg (Oberst) 0 52 50 / 5 44 34
 Matthias Rosenthal (Oberstleutnant) PB 8 78 50 30
 Dirk Giesguth (Geschäftsf. Finanzen) 64 74 23
 Michael Hachmeyer (Geschäftsf. Vertragsw.) 93 35 22
 Ulrich Rüdiger (Geschäftsf. Sponsoring) 6 90 98
 Tobias Hanselle (Schriftf. Vereinsdoku.) 05252/9 15 91 99
 Internet: www.gesseln.de
 Seniorenabteilung Arnold Thomalla 0 52 58 / 2 18 12
 Jungschißenabteilung - www.js-gesseln.de
 Niklas Güllenstern 01520 / 8 55 19 65
 (Jungschützensprecher)
 Schießsportabteilung – www.ssv-gesseln.com
 Michael Neuß 6 49 63 75

Schützenbund Heimatliebe 1928 e.V. Elsen-Bahnhof

Franz-Josef Eckel (Oberst + Vereinsführer) 6 92 00
 David König (Geschäftsführer) 6 40 45 67
 Mentropstraße 71, 33106 Paderborn-Elsen
 koenig-david@gmx.de; www.heimatliebe-elsen.de
 Schießsportabteilung
 Meinolf Bröcker (Schießmeister) 6 48 51 35
 Vereinshausvermietung Johannes Fleitmann 6 88 79

Spielmannszug Hubertusjäger Elsen

Michael Beermann (1. Vorsitzender) 6 65 30
 Flörenhof 14, 33106 Paderborn-Elsen
 Probenzeiten: Do 20:00 - 21:30 Uhr, Gesamtschule Elsen
 www.spielmannszug-elsen.de
 michael.beermann@spielmannszug-elsen.de

St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen

Klaus Schäfers (Oberst) 6 09 83
 Hölternstr. 19, 33106 Paderborn-Elsen 0176/84359992
 www.schuetzenverein-elsen.de
 klaus-schaefers@nexgo.de
 1. Kompanie: Peter Hoppe (Hauptmann) 6 51 83
 Kirschenkamp 5, 33106 Paderborn-Elsen
 www.erste-kompanie-elsen.de, hoppe-pujt@arcor.de
 2. Kompanie: Adrian Sieweke (Hauptmann) 9377092
 Deichsberg 3, 33106 Paderborn-Elsen
 www.zweite-kompanie-elsen.de
 hauptmann@zweite-kompanie-elsen.de
 3. Kompanie: Dietrich Jahnke (Hauptmann) 6 51 44
 Bernhard-Sinne-Straße 12, 33106 Paderborn-Elsen
 dj@dritte-kompanie-elsen.de
 www.dritte-kompanie-elsen.de
 Jungschützenabteilung
 Sven Henkemeier (Jungschützenmeister) 0151/25381362
 Römerstraße 15, 33106 Paderborn-Elsen

TuRa Elsen 1894/1911 e.V. 6 92 33

Am Mühlenteich 12, 33106 Paderborn-Elsen
 www.tura-elsen.de
 vorstand@tura-elsen.de
 Öffnungszeiten: Jeden Mittwoch außer während
 der Schulferien und an Feiertagen von 17.30 - 19.00 Uhr

VDK Ortsverband Elsen

Willi Stillert (1. Vorsitzender) 1 02 02
 Am Richterbusch 3, 33106 Paderborn-Elsen
 Bernhard Kattner (Schriftführer) 6 89 76
 Am Richterbusch 1a, 33106 Paderborn-Elsen

Benslips®

-Qualität von Grund auf



Bäckermeister Gerd Benslips und Landwirt Franz-Martin Rieke
von Gut Schwarzenrabben bei Geske

Ihr Brotspezialist
Benslips
Bäcker aus Leidenschaft seit 1727

Wir verbucken ausschließlich Weizen und Roggen,
die exklusiv für Benslips auf Gut Schwarzenrabben
angebaut werden.

garantiert kontrollierte Qualität

kontrollierter Anbau nach strengen Richtlinien · lückenlos nachweisbar · verringerte Pflanzendichte
bedarfsgerechte Pflanzendüngung · kein vorbeugender Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
Teilnahme am Erosionsschutzprogramm NRW · Nicht-genverändert · keine Verwendung von Klärschlämmen

Wichtige Adressen

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Polizei/Notruf	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Krankentransporte	(0 52 51) 1 92 22
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83
Telefonseelsorge	(0 52 51) 1 11 01 u. 1 11 02
Ärztlicher Notfalldienst	(0 52 51) 1 92 92
Zahnärztlicher Notfalldienst	(0 52 57) 66 05
Tierärztlicher Notfalldienst	Örtl. Tierarzt anrufen

Stadt Paderborn, Verwaltungsnebenstelle Elsen

von-Ketteler-Straße 63	(05251) 88-0
Mo, Di 8.00 - 12.30 Uhr	Mo 14.00 - 16.00 Uhr
Sprechstunden Jugendamt	Di 8.00 - 10.00 Uhr
E-Mail: einwohneramt@paderborn.de	
Fax	(0 52 51) 88 10 30

Rufnummer bei Bankkartenverlust	116 116
vom Ausland aus	0049 116 116

<u>Polizeidienststelle Elsen</u>	(0 52 51) 88 10 30
von-Ketteler-Straße 63	

Müllabfuhr

Abfuhr s. Abfuhrkalender. Zusätzliche Restabfallsäcke/Sperrgut-Werkarten gegen Gebühr bei Windmann + Buntstift

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

AV.E	(0 52 51) 18 12-0
Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr	Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Abfallentsorgung ASP – Eigenbetrieb der Stadt PB

An der Talle 21, Service-Center	(0 52 51) 88-17 10
Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr, Fr 8.00 - 15.00 Uhr	
www.asp-paderborn.de	

Evangelisch Lutherisches Pfarramt

Pfarrerin Elke Hansmann, Urbanstraße 36	51 21
Gemeindezentrum 6 07 89, Gemeindebüro	64 76 45
Di 9.00 - 12.00 Uhr	Do 15.00 - 18.00 Uhr
Ev. Sozialstation Paderborn	(0 52 51) 5 60 85

Katholisches Pfarramt, von-Ketteler-Straße 38

Pfarrer Wolfgang Brinkmann/Pfarramt	0170 3413910
Telefax-Nummer Pfarrbüro	9 33 120
E-Mail: pfarrbuero@stdionysius-elsen.de	
Mo, Di, Do, Fr 8.30 - 11.30 Uhr	
Mi 15.30 - 18.30 Uhr	
Redaktionsschluss für den Pfarrbrief der folgenden Woche: dienstags 11.00 Uhr	
Pfarrbrief im Internet: http://www.StDionysius-Elsen.de	
Vikar Andreas Mockenhaupt, von-Ketteler-Straße 34	53 76
Gemeindereferentin Ursula Lütkefедder	9 33 112

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See	60955
Betreuer: Familie Ernesti	
So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl. Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.	

Kleiderkammer Caritas, Dionysius-Haus, von-Ketteler-Str. 38	
Ausgabe: 1. und 3. Di im Monat	15.00 - 17.00 Uhr
Annahme: 2. Di im Monat	15.00 - 17.00 Uhr

Paderborner Tafel im Dionysius-Haus

Betreuerin: Gertrudis Rauhut	63 61
Die Tafel ist jeden Freitag von 15 bis 16 Uhr geöffnet.	

Schulen

Comenius-Grundschule, Nesthauser Str. 9	6 42 09
Dionysius-Grundschule, Simonstr. 2	6 58 22
Gesamtschule Elsen, Am Schlengerbusch 27	97 87 00

Städtische Musikschule Elsen

Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen	
von-Ketteler-Straße 63	

Kirchliche Kindergärten (KG)

Ev. KG "Die Arche", Germanenstraße 21	6 70 98
Familienzentrum Elsen	
E-Mail: kontakt@famz-elsen.de	
- Kath. Kita St. Josef, von-Ketteler-Straße 34	51 73
- Kath. Kita St. Urban, Urbanstraße 35	51 23

Städtische Kindergärten (KG)

KG Nesthausen, Am Schlengerbusch 33	6 71 11
KG Elser Heide, Anne-Frank-Straße 2	6 43 64
KG Sprungbrett, Kirschenkamp 30	6 84 86
KG Römerstraße, Römerstraße 36	66 26 64

<u>Kinderhaus Mobile e.V.</u> , Obernheideweg 1	6 42 97
---	---------

Jugendtreff im Josefs-Haus Elsen

von-Ketteler-Straße 40a	6 06 59
E-Mail: j.ahlemeyer@paderborn.de	
Di, Mi, Do 15.00 - 22.00 Uhr	Fr 18.00 - 22.00 Uhr

Rentenberatung durch ehrenamtl. Versichertenberater

der Deutschen Versicherung Bund	
Hermann-Josef Thiele, Am Schlengerbusch 17	6168
Termin nach Vereinbarung	

Bibliothek Elsen, Am Schlengerbusch 27

Di, Mi, Fr 11.00 - 17.00 Uhr	Do 15.00 - 18.00 Uhr
------------------------------	----------------------

Post Elsen, Sander Straße 7

Mo - Fr 8.30 - 18.00 Uhr	Sa 8.30 - 12.30 Uhr
--------------------------	---------------------

Hallenbad Elsen

Mo 15.30 - 21.00 Uhr	Mi 13.30 - 21.00 Uhr
Di 6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr	
Do 6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr	
Fr 13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr	
Sa 6.00 - 17.00 Uhr	So 8.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die Ausgabe 207:

10. August 2015

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!



Praxis für Physikalische Therapie / medizinische Fußpflege
Klaudia Köker

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Bobath Therapie für Erwachsene und Kinder
- Dorn-Breuss Therapie
- Schlingentisch
- Elektrotherapie
- Wirbelsäulengymnastik (regelmäßige Gruppenkurse)
- Nordic-Walking Kurse
- Hausbesuche
- Massagen
- Manuelle Lymphdrainage
- Heißluft
- Fangopackungen
- Kältetherapie
- Hot-Stone Massagen
- Prana-Stone® Massage
- Reflexzonentherapie am Fuß (nach Hanne Marquardt)
- Medizinische Fußpflege
- Hausbesuche

Urbanstr. 33 33106 PB-Elsen
Tel. 05254 / 930 47 34

Inhaltsverzeichnis

<i>Heimat- und Verkehrsverein – Was nun?</i>	5
<i>Kriegerdenkmäler und Kriegsrealität – Zur steingewordenen Gedenkkultur</i>	7
<i>Informationen der katholischen Kirchengemeinde</i>	21
<i>Informationen der evangelischen Kirchengemeinde</i>	29
<i>Kolpingspielschar: Best of Comedy</i>	35
<i>Keine Biobeutel in die Biotonne</i>	37
<i>Neue Boden- und Bauschuttdeponie im Entsorgungszentrum</i>	39
<i>Neuigkeiten von der Gesamtschule am Schlengerbusch</i>	41
<i>Das Herz rollt mit</i>	57
<i>Gelebte Integration und Inklusion</i>	59
<i>TuRa-Tanzsportabteilung Standard/Latein geht neue Wege</i>	63
<i>Siegerehrung zum 45. Internationalen Jugendwettbewerb der Volksbanken</i> ...	65
<i>Pflegebären pflegen und betreuen jetzt auch in Elsen</i>	67
<i>Tag der offenen Tür bei der Elsener Feuerwehr</i>	69
<i>Wenn mal etwas mehr anfällt!</i>	75
<i>Informatione des Schießsportvereins St. Hubertus Elsen</i>	77
<i>40 Jahre Bezirksverband Paderborn-Stadt</i>	87
<i>Neues vom Schützenbund Heimatliebe Elsen Bahnhof</i>	91
<i>Neuigkeiten vom Schützenverein Gesseln</i>	91
<i>Informationen der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.</i>	95
<i>Neues von der Patenkompanie 2./203</i>	107
<i>Elsener Vereine</i>	108
<i>Wichtige Adressen</i>	111

Schenken Sie sich das
Gefühl der Sicherheit.



Das Leben ist unberechenbar. Ihre Vorsorge schon. Überlassen Sie Ihre spätere Lebensqualität nicht dem Zufall. Mit einer Pflegeversicherung haben Sie die Gewissheit, niemandem unnötig zur Last zu fallen.

Falls es darauf ankommt, haben Sie dann, was Sie brauchen. Zum Glück.



**Deutsche
Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung
Günter Renck

Mentropstr. 39
33106 Paderborn
Telefon 05254 957028
Guentel.Renck@dvag.de



„Meine Ausbildung zum Bankkaufmann ist ein toller Anfang für meine Karriere. Durch die Unterstützung der Volksbank kann ich mich anschließend sofort weiterbilden.“

Sebastian Pasel (19), Hauptstelle Elsen



**Volksbank Elsen-Wewer-Borchen –
Wir machen Spezialisten!**

Jetzt für 2016 bewerben!

Sebastian Pasel macht es vor – denn nach der Ausbildung ist vor der Qualifizierung! Deswegen begleiten wir all unsere Mitarbeiter auf dem Weg zur ihrer Profession und bieten für jedes Einsatzgebiet die passenden Weiterbildungen und Qualifikationen an. Starte auch du jetzt deine Karriere und bewirb dich um einen Ausbildungsplatz – bei der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen!

Die Voraussetzungen für eine Karriere bei der Volksbank sind:
ein Realschulabschluss, Fachabitur oder Abitur.

www.vb-elsen-wewer-borchen.de

Weitere Infos erhältst du von Herrn Weißbrod
unter der Telefonnummer 05254 661-43.

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG

Michael Weißbrod · Von-Ketteler-Straße 61 · 33106 Paderborn

 **Volksbank
Elsen – Wewer – Borchen eG**

